

MUSEUMS-
KULTURNACHT
«Kunterbunt»

Samstag,
14. September 2013,
von
20.00 bis 24.00 Uhr

Bischofszeller

M A R K T P L A T Z

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt und Landschaft Bischofszell

Hallo Biber - an Sitter und Thur

Nachdem der Biber bereits vor zwei Jahrhunderten in unseren Breitengraden ausgerottet wurde, sind seine Lebensräume immer weiter zurückgedrängt worden – wilde Flüsse und Bäche wurden begradigt, Feuchtgebiete trocken gelegt, die Natur «gezähmt».

Ende der 1950er Jahre begann man in der Schweiz, Biber gezielt auszusetzen. Der Biber-Bestand entwickelte sich vorerst sehr langsam. Seit der Jahrtausendwende aber ist die Population spürbar angewachsen und mit rund 400 Tieren rühmt sich der Kanton Thurgau einer der schweizweit zahlenstärksten Biber-Populationen.

Die Zukunft Schweizer Biber hängt ab von der Stabilisierung und dem sicheren Wachstum der Population und von einem durchgängig nutzbaren Gewässernetz.

Heute werden keine Biber mehr ausgesetzt. Der Biber ist auf dem Weg zurück in seine angestammte Heimat. Es werden Barrieren aus dem Wege geräumt und der Lebensraum wird bibertauglich gemacht.



So können Jungbiber, welche ihre Familien verlassen, einen neuen Lebensraum finden.

Der Biber bringt als Wildtier ein enormes Gestaltungspotential mit: er fällt Bäume, staut Bächlein zu kleinen Seen und unterhöhlt Ufer durch seinen Wohnungsbau.

Aber auch wirtschaftlich genutzte Pflanzen (Zuckerrüben, Obst, ...) lehnt er nicht ab. Seine Bauten unter Wegen können einstürzen oder seine Dämme die umliegenden Äcker fluten.

Natürlich birgt diese eigenwillige Lebensart und massive Naturraumgestaltung eine grosse Faszination für jeden Naturfreund, hingegen sind die Schäden ärgerlich und für die Betroffenen manchmal auch kostspielig.

In diesem Spannungsfeld bewegt sich «Hallo Biber! Ostschweiz». Die Aktion möchte, dass der Biber wohl seinen Lebensraum hat, aber auch, dass die

Population kontrolliert und betreut ist. Der Biber bringt ja sehr wohl Nützliches mit.

Als wichtige Schirmart fördert der Biber Lebensräume für viele andere schützenswerte und seltene Tier- und Pflanzenarten wie die Blutrote Heidelibelle, die Barbe, die Aesche oder den Eisvogel.

Mit Freude und Genugtuung dürfen wir feststellen, dass der Biber in Sitter und Thur wieder einen Lebensraum gefunden hat. Rund um Bischofszell leben ca. 15 bis 20 Biber in Einzel-, Paar- oder Familienrevieren.

Die beiden natürlichen Flussläufe Sitter und Thur sind zusammen mit dem Fabrikkanal zu einem förderlichen Lebensraum geworden. Der Biber und das Projekt «Hallo Biber! Ostschweiz» danken für den Aufenthalt in der schönen Bischofszeller Flusslandschaft.

*Philip Taxböck, Projektleiter
Hallo Biber! Ostschweiz*

INHALT



Baubewilligungen und Interessantes aus der Sitzung des Stadtrates vom 21. August 2013

Seite **2**



Die Museums- und Kulturnacht findet am Samstag, 14. September an diversen Orten statt

Seite **7**



Die 41. Auflage des Waldhofcups vom BSV Bischofszell war für alle Mannschaften spannend

Seite **13**



Die Pilzkontrolle findet im Pilzlokal Werkhof, an der Fabrikstrasse 28 in Bischofszell statt

Seite **15**



Liebe Grüsse überbrachte der Vorstand des Verkehrsvereins Bischofszell aus Möhringen

Seite **22**



BISCHOFZELL
ROSENSTADT
IM THURGAU

Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:
08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag bis 18.30 Uhr

Ausgabe: September 2013 / Nr. 09/13
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Josef Mattle und Team
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout und Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Hallo Biber	1
Aus dem Stadtrat	2
Standpunkt	3
Gourmet-Wanderung	5
Zivilstandsnachrichten	9
Quartierfest im Letten	11
40 Jahre Vreni Mauchle	14
Marktsaison	15
Handänderungen	17
Farbe bekennen	19
Unterwegs Käpt'n Jack	21
Periurban	22
Nationalfeier	23
Tennisclubmeisterschaft	25
Veranstaltungskalender	26
September 2013	
Kirchenkalender	27

Der nächste Marktplatz erscheint am
27. September 2013

Sitzung vom 21. August 2013

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 18 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 21. August 2013 bewilligt)

Liegenschaft: Parzelle 1121, Waldhofstrasse 4, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Terrassenanbau mit Treppenabgang und Terrassentüre
Bauherr: Cornelia Köchli, Waldhofstrasse 4, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 376, Espen/Obertor, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Ergänzung Natursteinmauer mit Steinkörben
Bauherr: SBB AG, Kasernenstrasse 95/97, 8021 Zürich

Liegenschaft: Parzelle 1436, Hubertusstrasse 7, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Anbau Unterstand
Bauherr: Werner und Frieda Seiler, Hubertusstrasse 7, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1741, Stockerweidstrasse 10, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Sanierung Garagendach (neu Flachdach begehbar)
Bauherr: Mario und Monika Tavella Löhler, Stockerweidstrasse 10, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 853, Steigstrasse 5, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Photovoltaik-Anlage auf Migros Neubau
Bauherr: Genossenschaft Migros Ostschweiz, Industriestrasse 47, 9201 Gossau

Liegenschaft: Parzelle 192, Hofplatz 1, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Ersatz Fenster Westfassade

Bauherr: Techn. Gemeindebetriebe, Hofplatz 1, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1512, Lindenstrasse 13, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Velo-Unterstand
Bauherr: Patrik Rimle, Lindenstrasse 13, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1932, Huswiesstrasse 9a, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Stützmauer mit Quadersteinen an Grenze
Bauherr: Simon und Janine Nyffeler, Huswiesstrasse 9a, 9220 Bischofszell

Ersatz MD-Leitung Bischofszell Amriswil; Baurechtsgesuch

Die Gasversorgung Oberthurgau-See (GOS) plant den Ersatz der bestehenden MD-Transportleitung (Mitteldruck) von Bischofszell nach Amriswil durch den Bau einer neuen 5-Bar-HD-Leitung. Bei der Anschlussstelle an die HD-Leitung (Hochdruck) an der Industriestrasse ist neu eine Durckreduzier- und Messstation (DRM-Station) erforderlich. Die Standortevaluation hat ergeben, dass bei der Liegenschaft Feuerwehrdepot Nord an der Industriestrasse die nötigen Voraussetzungen für eine DRM-Station vorherrschen. Die geplante Station soll einerseits der örtlichen Gasversorgung dienen sowie als Messstelle für die Erdgaseinspeisung der St. Galler Stadtwerke ins regionale GOS-Transportnetz genutzt werden.

Auf Antrag der GOS stimmt der Stadtrat nach Absprache mit dem Feuerwerkkommando einem Baurecht auf der genannten Liegenschaft sowie den erforderlichen Durchleitungsrechten zu. Das Baurecht wird befristet für 25 Jahre im Grundbuch Bischofszell eingetragen. Der Baurechtszins wird auf Fr. 500.– pro Jahr festgelegt. Sämtliche Unterhalts- und Anpassungs-

Anzeige

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

arbeiten am bestehenden Gebäude trägt der Baurechtsnehmer (GOS). Für die DRM-Station (Druckreduzier- und Messstelle) muss zu gegebener Zeit ein Baugesuch eingereicht werden.

Beitragsgesuche NHG, Heimatschutz

Der Stadtrat genehmigt auf Antrag der Ortsbildkommission zwei Beitragsgesuche nach dem Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG) für Dachsanierungen an beitragsberechtigten Objekten.

Beiträge nach dem NHG werden durch den Kanton Thurgau und die Gemeinde zu je einem festgelegten Prozentsatz – auf einen Maximalbetrag begrenzt – an die Kosten denkmalpflegerischer Aufwendungen ausgerichtet.

Bei den vorliegenden Gesuchen beträgt der Gemeindeanteil total Fr. 4'109.–. Dieser Betrag wird der Laufenden Rechnung 2013 belastet.

Investitionsplan 2015 – 2017 ff.

Im Rahmen der Budgetierungsphase befasst sich der Stadtrat in einer ersten Lesung eingehend mit der Investitionsplanung für die Jahre 2015 bis 2017 ff. Einerseits werden die im Jahre 2012 publizierten Investitionsprogramm enthaltenen Investitionen berücksichtigt, andererseits müssen aufgrund von neuen Prioritäten Änderungen vorgenommen werden. Die Investitionen für das Jahr 2014 werden dem Souverän an der Budget-Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

Einbürgerungsgespräche

Im Vorverfahren für die Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung hat der Stadtrat zu zwei Einbürgerungsgesuchen Stellung zu nehmen und einen

Vorentscheid über einen möglichen Antrag an die Gemeindeversammlung zu fällen. Er führt zu diesem Zweck Gespräche mit zwei jugendlichen Gesuchstellern. Die beiden ausländischen Staatsangehörigen erhalten die Gelegenheit sich dem Stadtrat vorzustellen sowie ihre Beweggründe für die gewünschte Einbürgerung darzulegen. Weiter prüft der Stadtrat die Assimilation mit der gewünschten zukünftigen Heimat anhand von Wissensfragen zur Schweiz, zum Kanton Thurgau und zur Gemeinde Bischofszell aus den Bereichen Politik, Geografie, Geschichte, Gesellschaft und Aktualitäten.

In einem Fall kann der Stadtrat erfreut feststellen, dass aus seiner Sicht alle Anforderungen für eine Einbürgerung klar erfüllt sind. Er wird das Gesuch mit einer positiven Stellungnahme dem Kantonalen Amt für Zivilstandswesen übermitteln und gleichzeitig um die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung ersuchen. Sobald dieses Dokument vorliegt, wird die Person den Stimmberechtigten anlässlich einer nächsten Gemeindeversammlung zur Einbürgerung empfohlen.

Bei der zweiten gesuchstellenden Person ist die vorausgesetzte Vertrautheit mit den hiesigen Verhältnissen aus Sicht des Stadtrates noch zu wenig erkennbar. Das Gesuch wird darum vorläufig zurückgestellt und gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt erneut beurteilt, sofern sich die gesuchstellende Person das fehlende Wissen über die gewünschte zukünftige Heimat angeeignet hat.

Stromtarife 2014

Der Stadtrat nimmt die Stromtarife für das Jahr 2014 zur Kenntnis und genehmigt diese auf Antrag der vorberatenden Werkkommission. Mit der formellen Genehmigung des Stadtrates werden die Tarife rechtswirksam und können publiziert

Umzug

Es ist nicht der Fasnachtsumzug oder ein Festumzug gemeint. Es geht mir vor allem um die vielen Umzüge, die unser Bischofszell betreffen.

Viele Umzüge haben in letzter Zeit stattgefunden oder stehen noch bevor. Umziehen innerhalb unserer Stadt ist momentan bei den Geschäften und Dienstleistungsbetrieben das Motto. So zog die Mobilversicherung an die Marktgasse und gleichzeitig die Arztpraxis vom Sandbänkli



Josef Mattle

in die frei gewordenen Räume an der Poststrasse. Und auch in der Praxis von Dr. F. Eichmann wird ein neuer Arzt einziehen.

Der Kioskbetrieb zog ins Bahnhofgebäude, das Nähatelier Roost vom Grubplatz in das Lokal des ehemaligen Güterschuppens. Ein Geschenkladen Rosenzell ist in die Gerbergasse gezogen. Die Zürich-Versicherung zieht von der Kornhalle an die Stadelgasse. La Contina ist ganz «weggezogen»; das heisst: Hat mit dem Geschäftsbetrieb aufgehört. Ich bin gespannt, was dort an der Bahnhofstrasse neu einzieht.

Auch in den Gastrobetrieben wird umgezogen – allerdings nicht das Lokal, sondern die Wirtsleute. Das Restaurant Lion wird zum Caprese; in der Ilge und im Edelweiss sind neue Gastwirte. Auch im Hirschen wechselte das Konzept und die Wirtin ist neu eingezogen.

Selbst im Rathaus wird umgezogen; so ist das Büro des Stadtmarketings und der Redaktion Marktplatz in die oberste Etage gezügelt. Das wurde so vorgenommen, damit das Sitzungszimmer im Erdgeschoss eingerichtet werden konnte. Hier ist es für die Kunden leichter erreichbar.

Dann sind da vor allem die Neuzuzüger, die mit ihrem Umzug in unsere Gemeinde ziehen. Offensichtlich haben sie unser Bischofszell als lebenswerten Wohnraum mit dem Eigenheim oder einer Mietwohnung gefunden. Das freut mich und ist für die Entwicklung unserer Gegend wichtig. Am 14. September treffen wir uns zum Neuzuzügeranlass.

Tragisch sind dann allerdings die Umzüge der Industrie- und Gewerbebetriebe. Momentan macht ihnen der Euro-Kurs schwer zu schaffen. Es braucht einen engagierten Einsatz, solche drohenden oder beschlossenen Um- und Wegzüge zu verhindern oder auszugleichen. Wir arbeiten daran!

Josef Mattle, Stadtmann

Anzeige

MR SANITÄR
SPENGLEREI
 071 422 11 13 **125 Jahre**

werden. Die Publikation erfolgt Ende August auf der Website der technischen Gemeindebetriebe www.eab.ch. Ebenfalls kann das Tarifblatt auf Wunsch bei den Technischen Gemeindebetrieben Bischofszell (Tel. 071 424 00 00) angefordert werden.

Sponsoringbeitrag LeBU Startveranstaltung

Die Briefkastenaktion der LeBU-Bürgerinitiative (Leben in Bischofszell und Umgebung) war gemäss den Organisatoren ein voller Erfolg und mit vielen positiven Reaktionen verbunden. Es konnten mehr als 50 Eingaben aus der Bevölkerung zu diversen Themen entgegen genommen werden. Die Vielfalt der Ideen und Vorschläge zeigt das grosse Interesse der Öffentlichkeit an der weiteren Entwicklung von Bischofszell und Umgebung.

Am Samstag, 21. September findet in der Aula Sandbänkli eine öffentliche Startveranstaltung statt, an welcher die angemeldeten Themen und Wünsche präsentiert werden sollen. Der Anlass wird durch ein kulturelles Unterhaltungsprogramm umrahmt.

Der Stadtrat hat Freude am Engagement der Bevölkerung. Er unterstützt die LeBU-Startveranstaltung mit einem Sponsoringbeitrag von Fr. 500.– und dankt den Organisatoren gleichzeitig für den Einsatz.

Papageno Herbstfest; Bewilligung für Benützung öffentlicher Grund

Auf Antrag der Organisation Papageno – Hilfe zur Selbsthilfe für Rumänien erteilt der Stadtrat die Bewilligung zur Benützung des öffentlichen Grundes für das

Herbstfest am Samstag, 7. September 2013, zwischen 10.00 Uhr bis 24.00 Uhr, unmittelbar vor dem Lokal Papageno im Lettenquartier. Er nimmt zudem zur Kenntnis, dass erstmals eine Tombola mit Sachpreisen durchgeführt wird. Die Sicherheitsmassnahmen sind eingehalten und die Absperrung des Festgeländes ist gewährleistet. Der Stadtrat wünscht ein gutes Gelingen und viele Gäste.

Umsetzung neue Raumgestaltung Rathaus

Das Projekt der neuen Raumgestaltung im Rathaus konnte während der Sommerferien umgesetzt werden. Das Büro Stadtmarketing/Redaktion Marktplatz im Erdgeschoss wurde zu einem zweckmässigen und sehr gut erreichbaren Sitzungszimmer umfunktioniert. Dieses bietet Platz für 10 Personen und kann für Kommissionssitzungen, Diskretionsgespräche mit Rathausbesuchern, Personalsitzungen, OK-Sitzungen etc. genutzt werden. Reservationen werden beim Stadtmarketing/Bürgerservice, Frau Melanie Rietmann, Tel. 071 424 24 24 entgegen genommen. Das Büro Stadtmarketing/Redaktion Marktplatz befindet sich neu im ehemaligen Sitzungszimmer «Manninger» im 2. Obergeschoss neben dem Bürgersaal.

Finanzvorfall TdS; Stellungnahme und Medienmitteilung Stadtrat

Der Stadtrat Bischofszell hat anlässlich seiner Sitzung vom 21. August 2013 über den Sachverhalt und mögliche Konsequenzen aus dem Strafverfahren gegen Stadtammann Josef Mattle eingehend beraten. Er hat beschlossen, das Ressort Finanzen in der Verantwortung von Stadtammann Josef Mattle zu belassen, jedoch

das interne Kontrollsystem zu optimieren. Der Stadtrat spricht dem Stadtammann weiterhin das Vertrauen aus. Der Stadtammann selber hat dabei den Ausstand gewahrt.

Eine entsprechende Medienmitteilung des Stadtrates wurde an alle Newsletter-Abonnenten versandt und ist auf der Website der Stadt Bischofszell aufgeschaltet. Es wird weiter festgehalten, dass sich weder der Stadtammann noch der Stadtrat bis zum Abschluss des Gerichtsverfahrens weiter öffentlich zu der Angelegenheit äussern werden.

*Bischofszell, 26. August 2013
Michael Christen, Stadtschreiber
Josef Mattle, Stadtammann*

Konzert mit Orgel und Posaune

Am Sonntag, 15. September, um 19.30 Uhr sind Sie herzlich zu einem Konzert mit Orgel und Posaune in die St. Michaelskirche in Niederbüren eingeladen.

Es spielen die in der Region bekannten Musiker Andreas Signer (Posaune) und Philipp Frey (Orgel).

Der Konzertverein Orgel Niederbüren freut sich auf einen abwechslungsreichen Konzertabend.

Eintritt frei – Kollekte

David Stillhart

Anzeigen

Computer-Werkstatt & Shop

**COMPUTER
FRITZ**

Wir sind spezialisiert auf

- Firmen-Netzwerke
- ERP Software
- Webseiten- u. Hosting
- Privat-Support
- Schulungen

Kein Netzwerk ohne unsere Offerte!

- Neugeräte
- Fernwartung
- Heimservice
- Reparaturen
- Datensicherung
- Datenrettung
- Virenentfernung

WIR HABEN DIE LÖSUNG

computerfritz.ch GmbH • Bischofszell • 071 566 1015

Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

Tel. 071 422 42 59
Fax 071 422 54 65
Mail mabu@bluewin.ch

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Leitungsspülungen
Kernbohrungen

Freie Plätze an der 9. Thurgauer Gourmet-Wanderung 2013 in der Region Bischofszell

Am 21. September 2013 findet in der Region Bischofszell die 9. Thurgauer Gourmet-Wanderung statt.

Rund 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn sind bereits über 460 von total 600 Tickets verkauft. Für die Startzeiten ab 12.30 Uhr gibt es noch freie Plätze.

Unter dem Motto «Schlemmen Sie durch das Schlaraffenland Thurgau» können sich die Wanderer mit regionalen Köstlichkeiten und Thurgauer Weinen kulinarisch verwöhnen lassen.

Die Teilnehmer der 9. Thurgauer Gourmet-Wanderung erwartet dieses Jahr eine abwechslungsreiche Landschaft, geprägt von Wiesen, Feldern und Waldpartien.

An ausgewählten Genuss-Stationen entlang der 11 km langen Wanderroute wird ein 5-gängiges Menu mit Spezialitäten aus der Region und erstklassige Thurgauer Weine serviert.

Die Teilnahmegebühr beträgt Fr. 93.– pro Person. Weitere Informationen sowie Online-Anmeldung unter: www.thurgau-tourismus.ch/gourmetwanderung

Auskunft

Thurgau Tourismus, Nathalie Rohner, Egelmoosstrasse 1, 8580 Amriswil
Tel. +41 (0)71 414 12 65,
nathalie.rohner@thurgau-tourismus.ch
www.thurgau-tourismus.ch

Nathalie Rohner
TG-Tourismus



Anzeige

50 % Rabatt auf alle Bosch Wasch- Trocken- Kühl- & Gefriergeräte

Angebot gültig bis 31. Dezember 2013



Green
Technology
inside

Energy
A++

Waschmaschine
WAE2841PCH

CHF 1'200.00

statt CHF 2'400.00

Energiesparen im Haushalt
fängt bei Ihnen an.
Den Rest übernimmt Elektro
Niklaus AG und Bosch.



Elektro Niklaus AG
Bischofszell • Hauptwil

Tel. 071/422 37 37 / Fax 071/422 38 38

info@enb.ch / www.enb.ch



Green
Technology
inside

Energy
A

Wäschetrockner
WTW86560CH

CHF 1'420.00

statt CHF 2'840.00

Anzeigen

Ihre Ansprechpartnerin für Immobilien



www.remax.ch

Angela Bolkart

selbstständige Immobilienmaklerin

RE/MAX
Immoprofis



RE/MAX Immoprofis

Alte Romanshomerstrasse 12
8580 Amriswil

Mobile: +41 (0)79 772 49 68

Telefon: +41 (0)71 411 66 11

E-Mail: angela.bolkart@remax.ch

Jeder RE/MAX-Franchise- und Lizenznehmer ist ein rechtlich eigenständiges Unternehmen.



Patrick Rimle
Versicherungs- und Vorsorge-
berater

Wie Sie sich heute betten,
so liegen Sie in Zukunft.

*Kümmern Sie sich jetzt
um Ihre Vorsorge.*

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Agentur Bischofszell
Marktgasse 18, 9220 Bischofszell
Telefon 071 424 20 73, Telefax 071 424 20 70
patrick.rimle@mobi.ch, www.mobimittelthurgau.ch

Medienmitteilung des Stadtrats Bischofszell vom 23. August 2013 über die Anklage gegen den Bischofszeller Stadtammann

Der Stadtrat Bischofszell hat anlässlich seiner Sitzung vom 21. August 2013 über den Sachverhalt und mögliche Konsequenzen aus dem Strafverfahren gegen Stadtammann Josef Mattle eingehend beraten.

Er hat beschlossen, das Ressort Finanzen in der Verantwortung von Stadtammann Josef Mattle zu belassen, jedoch das interne Kontrollsystem zu optimieren. Der Stadtammann selber hat dabei den Ausstand gewahrt.

Der Stadtrat nimmt die Anklage der Staatsanwaltschaft Bischofszell gegen Josef Mattle zur Kenntnis und hatte erstmals Gelegenheit, Einsicht in die Anklageschrift zu nehmen. Im Zusammenhang mit der Organisation der Radsportveranstaltung Tour de Suisse (TdS), Etappenort Bischofszell im Jahr 2012, werden Josef Mattle ungetreue Amtsführung sowie ungetreue Geschäftsbesorgung in je einem Fall vorgeworfen.

Zusammenfassend geht es um die Frage der Ermächtigung zum Vertragsabschluss mit der organisierenden Firma der TdS und in diesem Zusammenhang stehenden Zahlungsverpflichtungen und Zahlungsmodalitäten. Der Stadtrat stellt weiter fest, dass der ursprünglich angezeigte und untersuchte Tatbestand der Untreue nicht zur Anklage kommt.

Daraus ergehend beschliesst der Stadtrat, das Ressort Finanzen in der Verantwortung von Stadtammann Josef Mattle zu belassen.

Zur Optimierung und Erweiterung des internen Kontrollsystems wird beschlossen, künftig sämtliche finanzrelevanten Vorgänge, ab einem Betrag von Fr. 10'000.–, einer Drittvisumpflicht durch ein weiteres Mitglied des Stadtrates zu unterziehen. Diese ab sofort geltende Erweiterung sowie der Verzicht auf den Entzug der Finanzkompetenzen des Stadtammanns werden zudem durch einen unabhängigen Untersuchungsbericht eines externen Treuhandunternehmens gestützt.

Der Stadtrat spricht dem Stadtammann weiterhin das Vertrauen aus.

Überraschend ist für den Stadtrat die Tatsache, dass die Staatsanwaltschaft Bischofszell mittels Mediencommuniqué über die Anklage öffentlich orientierte, bevor Stadtammann Josef Mattle als Angeklagter, beziehungsweise seine Rechtsvertretung, im Besitze einer Anklageschrift waren und Kenntnis von einer definitiven Anklage hatten. Der Stadtammann sowie der Stadtrat mussten die Mitteilung über die bevorstehende Anklage beim Bezirksgericht Weinfelden aus den Medien erfahren.

Diese Medienmitteilung ist abschliessend. Weder Stadtrat noch Stadtammann werden sich bis zum Abschluss des Gerichtsverfahrens weiter öffentlich äussern.

Stadtrat Bischofszell

Neue Selbstbestimmungsrechte durch Vorsorgeauftrag

Am 1. Januar 2013 trat das neue Erwachsenenenschutzrecht in Kraft. Es bringt verschiedene Änderungen im Bereich Erwachsenenenschutzrecht, Personenrecht und Kindsrecht des schweizerischen Zivilgesetzbuches.

Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung

Das neue Erwachsenenenschutzrecht will das Selbstbestimmungsrecht fördern und stellt dazu neue Instrumente zur Verfügung. Mit einem Vorsorgeauftrag kann eine handlungsfähige Person ihre Betreuung und rechtliche Vertretung im Fall ihrer Urteilsunfähigkeit regeln. Zudem kann sie mit einer Patientenverfügung festlegen, welchen medizinischen Massnahmen sie im Fall ihrer Urteilsunfähigkeit zustimmt, oder eine Person bestimmen, die im Fall ihrer Urteilsunfähigkeit entscheidungsbefugt ist.

Amtliche Massnahmen können umgangen werden

Vorsorgeaufträge werden vor allem von Personen abgeschlossen, welche nicht wollen, dass bei ihrer Urteilsunfähigkeit vormundschaftliche Massnahmen angeordnet und fremde Personen als Beistände eingesetzt werden. Es steht den Vorsorgeauftraggebenden frei, Personen ihres Vertrauens zu beauftragen, die Personen- und Vermögenssorge wahrzunehmen oder sie im Rechtsverkehr zu vertreten.

Empfehlenswert für alle

Wir stellen fest, dass der Abschluss eines Vorsorgeauftrages grosse Aufmerksamkeit geniesst und davon rege Gebrauch gemacht wird. Die Regelung wird von Personen, die einen Nachkommen für ihre Vertretung bestimmen wollen oder von solchen, die eine fachkundige Drittperson

damit beauftragen möchten. Ratsam erscheint es insbesondere auch für Personen, welche keine näheren Angehörigen haben.

Abschluss auf einfache Art möglich

Der Vorsorgeauftrag ist entweder eigenhändig zu errichten oder kann gegen eine reduzierte Gebühr durch das Notariat erstellt und beurkundet werden. Ein Widerruf ist jederzeit möglich.

Für Fragen steht das Notariat Bischofszell nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 058 345 15 51) gerne bereit.

*Notariat Bischofszell
Louis Brüscheweiler, Notar*

MUSEUMS- / KULTURNACHT BISCHOFZELL

Thema: «Kunterbunt»

**Samstag, 14. September 2013,
20.00 bis 24.00 Uhr**

An verschiedenen Hör- und Schauplätzen erwartet Sie ein kulturelles & kulinarisches Abendprogramm:

PM1 – Historische

Papiermaschine – Bischofszell

Dank einem aussergewöhnlichen Lichterzauber tauchen Sie in eine andere Welt ein. Anschliessend folgen Kurzführungen an der Historischen Papiermaschine.

Typorama – Museum für Bleisatz und Buchdruck – Bischofszell

Mit einer Symphonie für 13 Setzmaschinen erleben Sie eine einmalige musikalisch mechanische Stafette. Anschliessend folgen Kurzführungen an den Setzmaschinen.

Historisches Museum – Bischofszell

Besuchen Sie die Sonderausstellung «Accessoires de Dames» und lassen Sie sich von den Themen «Mein eigener Beutel» und «Ridicule und Cloche» überraschen.

Bistro zuTisch – Bischofszell

Belco Stanev präsentiert mit der Volkstanzgruppe einen Probeevent zum Thema «Bulgarische Volkstänze». Bei diesen Proben ist Zuschauen erlaubt.

Bücher zum Turm – Bischofszell

Unerhörtes! Charlotte Kehl, Cornelia Buder und Urs C. Eigenmann fesseln mit einer «unheimlichen Geschichte».

Bogenturm – Nachtwächterlokal – Bischofszell

Die Nachtwächter entführen in den Bogenturm. Sie erfahren «Gruseliges aus dem tiefen Mittelalter». Abschliessend um 23

MUSEUMS- KULTURNACHT
«Kunterbunt»

Samstag 14. September 2013, 20h – 24h

Eintritt Fr. 15.- Vorverkauf Galerie Stäcker, Bücher zum Turm

Stadt Bischofszell Verkehrsverein Bischofszell Gemeinde Niederbüren Live Vision Veranstaltungstechnik Thurgau Lotteriefonds

Uhr erfolgt ein stündiger Nachtwächter-rundgang durch die Altstadt.

Rathaus – Verkehrsverein Bischofszell

Hans-Martin Baumann führt Gespräche mit Bischofszeller Zeitzeugen und wirft einen Blick zurück auf «Veränderungen der letzten 50 Jahre».

Genüsse für den Gaumen finden Sie im Typorama, bei der PM1 und in der Marktgasse: im Historischen Museum und im Bistro zuTisch.

Detailliertes Programm

Der Flyer ist erhältlich im Verkehrsbüro, im Rathaus, bei allen Beteiligten und in der Galerie Stäcker oder im Internet unter www.verkehrsverein-bischofszell.ch oder unter www.bischofszell.ch/Aktuelles/Anlässe

Der Eintritt kostet Fr. 15.- / Person

Vorverkauf: Galerie Stäcker, Bücher zum Turm
Abendkasse bei den Museen: Typorama, PM1, Hist. Museum

Wir danken allen Sponsoren herzlich für Ihre Treue, insbesondere:

Stadt Bischofszell und Technische Gemeindebetriebe Bischofszell, Gemeinde Hauptwil-Gottshaus, Gemeinde Niederbüren, sowie RAIFFEISEN-Banken Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell, Waldkirch-Hauptwil und Niederhelfenschwil

Jacqueline Maurer

Auslosung des Wettbewerbs der Rosen- und Kulturwoche 2013

Im Coiffeursalon SCHNITT & STYLE By Fränzi wurden die Gewinner des Wettbewerbs der Rosen- und Kulturwoche 2013 ausgelost.

Gewonnen haben:

1. Preis: Frau Libal Mirjam, Hohentannen

2. Preis: Frau Hug Coni, Bischofszell

3. Preis: Frau Lenzin Franziska, Bischofszell

Die Gewinner werden persönlich angeschrieben. Ich gratuliere und wünsche viel Freude mit dem Preis.

Franziska Meli



Kunst kennt keine Grenzen und liegt im Auge des Betrachters

Yvonne Müller-Schlöpfer Künstlerin mit eigenem Stil wohnhaft in St. Margrethen.

Meine Kreativität entdeckte ich schon in jungen Jahren und lebte sie im Beruf als Coiffeuse steht's aus. In der Freizeit sprudeln die kreativen Ideen nur so aus mir raus, in Ansicht von Formen und Farben. Auf der Suche nach einer Ergänzung oder Ausgleich zum täglichen Berufsleben liess ich mich von verschiedenen, malerischen Künstlern inspirieren und fand somit meine Erfüllung.

Es ist für mich eine Ehre meine erste Vernissage im Rathaus Bischofszell durchzuführen, da ich bis zum 17. Lebensjahr hier aufwuchs.

Aktuell gestalte ich Bilder mit Zeitungen aus dem 19. Jahrhundert und die passenden Denkmäler und historischen Gebäuden. Doch auch kraftvolle, unkonventionelle und farbenfrohe Bilder gehören zu meinen Stärken.

Meine Bilder sind dann fertig, wenn der Betrachter seine eigene Fantasie drin wal-



ten kann. Die verschiedenen Farben, Formen und Schichten geben jedem Bild seine eigene Note. Kreativ gestalten ist für mich Leidenschaft und bedeutet, eintauchen in die Welt der Seele und Gefühle, um die innere Sonne zu entdecken.

Vernissage und Ausstellung Yvonne Müller-Schlöpfer



Ausstellung: Rathaus Bischofszell vom 31. August 2013 – 15. September 2013

Vernissage: mit Apéro la Peppina Samstag 31. August ab 16.00 Uhr

Die Ausstellung kann während den Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden.

Yvonne Müller-Schlöpfer

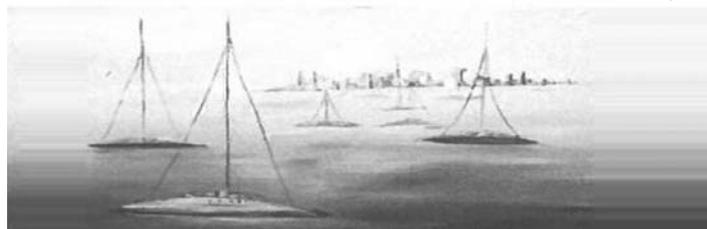
Anzeigen

Gasthof zum Kreuz
 Mary und René Niederberger • Trön 5 • 9225 St. Pelagiberg
 Tel. 071 917 18 39 • www.kreuz.pelagiberg.ch

Metzgete
 Freitag, 6. September ab 11⁰⁰ Uhr bis Sonntag, 8. September
 äs hät solangs hät.

Ab Freitag, 13. September
Wildsaupfeffer und Rehpfeffer
 mit Rotkraut und Spätzli

Auf Ihren Besuch freuen sich
 Mary und René Niederberger mit Personal



Anzeigen

Flohmarkt wegen Hausräumung
Samstag, 14. September 2013
 von 08.00 bis 14.00 Uhr

Brugglenstrasse 12, 9323 Schweizersholz

Kurs in Bischofszell:

Trockenmauerbau
 Erlernen Sie die Fähigkeit für den Bau einer ökologischen Trockenmauer aus Sandstein.

An 2 Samstagen: 21. und 28. September 2013
 von 8.00 bis 16.15 Uhr.

Kursleiter: Tobias Iseli, Amriswil

Für Fragen und Anmeldung: Roland Brandes
 Tel. 071 422 20 30

Eidg. dipl.
 Dachdeckermeister

Steil- und Flachbedachungen

**Fassadenbekleidungen
 Holzkonservierung**

Feuchtigkeits- und Wärmeisolationen


Kurt Büchler AG
 Bedachungen • 9220 Bischofszell
 Ibergstr. 16 • Telefon 071/422 20 23

E-Mail:
 info@buechler-bedachungen.ch

Zivilstandsnachrichten der Einwohner von Bischofszell im Juli 2013

Geburten

16. Juli **Izairi, Medin**, Sohn des Izairi, Imrli und der Izairi geb. Ibraimi, Selime, mazedonischer Staatsangehöriger

18. Juli **Planic, Amila**, Tochter des Planic, Edin und der Planic geb. Zuko, Binesa, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige

23. Juli **Aemisegger, Yara**, Tochter des Rutishäuser, Pascal und der Aemisegger, Irene Denise, von Hemberg SG

Ehen

29. Juli **Jordi, Daniel Kurt**, von Wyssachen BE und **Meyer, Sandra**, von Wattwil SG

Todesfälle

03. Juli **Raas, Paul Eugen**, von Frauenfeld TG, geb. 16. Mai 1941, geschieden

05. Juli **Züst, Albert**, von Wolfhalden AR, geb. 28. Februar 1945, Ehemann der Züst geb. Möckli, Adelheid

13. Juli **Wehrlin, Rudolf**, von Bischofszell, geb. 22. August 1948, ledig

31. Juli **Götti, Johann Ludwig**, von Wildhaus-Alt St. Johann, Alt St. Johann SG, geb. 05. August 1917, Ehemann der Götti geb. Lenz, Rosa Theresia

Bischofszell, 23. August 2013

Karla Marinovic, Leiterin Einwohnerdienste

Unerhörtes an der Kulturnacht, 14. September 2013

Bücher zum Turm, Marktgasse 2, Bischofszell

UNERHÖRTES... eine unheimliche Geschichte, gelesen und gespielt von Cornelia Buder, Charlotte Kehl und Urs C. Eigenmann.

«Die Affenfote» - um 1900 herum von W.W. Jacobs geschrieben - ist eine klassische Gruselgeschichte. Sie spielt mit düsteren Ahnungen und hält die Leser (Zuhörer) sowohl mit unerwarteten als auch mit Spannung erwarteten Wendungen in Atem. Cornelia Buder und Charlotte Kehl werden mit viel Theatralik und einem Augenzwinkern lesen, Urs C. Eigenmann (Jazzmusiker) wird die Geschichte mit gruselig-sphärischen Klängen und Geräuschen begleiten und untermalen.

Bücher zum Turm ist seit 2007 mit ganz unterschiedlichen Produktionen aus der «literarisch-dramatischen Küche» bei der Museumsnacht dabei. In diesem Jahr werden auch die anderen Sinne nicht zu kurz kommen: Bei einem Glas Wein und Apéro-Häppli kann die Wartezeit bis zur nächsten Veranstaltung überbrückt und zugleich in den neusten Büchern geschmökert werden.

Vorstellungen sind um 20.30 / 21.30 / 22.30 / 23.30 Uhr.

Charlotte Kehl

Einladung zur Ausstellungseröffnung:

Lebens - Kunst - Werk

Heidi Schwager, wohnhaft in Gossau SG, arbeitet und experimentiert gerne mit verschiedenen Materialien und erfindet sogar eigene Techniken. Zart hingehauchte Aquarelle, farbenprächtige Landschaftsbilder aus Stoffcollagen überraschen ebenso wie feine Bleistiftzeichnungen und witzige Steinfiguren.

Die Autodidaktin Heidi Schwager gilt in der Künstlerszene als Naturtalent. Während eines arbeitsreichen Lebens schöpft sie aus der Malerei immer wieder Kraft, um im Alltag zu bestehen. Aus dem Alltag bezieht sie Eindrücke, die sie in ihre Bilder und Kreationen umsetzt. Ihre Kunstwerke entstehen aus dem Bedürfnis, Leben in Kunst umzusetzen.

Die Sittermühle, ein Haus mit Raum für Kreativität, zeigt nun ihr Lebens - Kunst - Werk in einer schön gestalteten Ausstellung am Bleicherweg 2 d in Bischofszell. Gianni Christen stellt die Künstlerin vor.

Ausstellungseröffnung:

Mittwoch, 4. September, 19.00 Uhr

Die Ausstellung ist vom 4. September bis 4. Oktober zu sehen, öffentlich jeden Freitag von 14.00 - 20.00 Uhr, oder fast immer nach Vereinbarung mit Christine Homberger 071 420 96 86

Christine Homberger



Frauenverein Bischofszell

Ferien(s)pass Bischofszell, Zihlschlacht-Sitterdorf

Der gemeinnützige Frauenverein Bischofszell organisiert auch in diesem Jahr einen Ferien(s)pass für Kindergärtler bis 6. Klasse. Er wird während den Herbstferien vom 30. September bis 18. Oktober durchgeführt.

Abhol- und Zahltag

Donnerstag, 12. September 2013
von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr
im Eingangsbereich der Turnhalle Zihlschlacht

Samstag, 14. September 2013
von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Schulhaus Obertor Bischofszell

An diesen beiden Tagen können noch Restplätze besetzt werden!

Diese und alle weiteren wichtigen Informationen stehen im Ferien(s)passbüchlein.

Alle Infos sind auch auf der Homepage www.frauenverein-bischofszell.ch ersichtlich.

Das Ressort Team Ferien(s)pass des Gemeinnützigen Frauenvereins freut sich jetzt schon auf einen tollen Bischofszeller und Zihlschlacht-Sitterdorfer FERIEN(S)PASS 2013 mit spannenden und lehrreichen Angeboten.

Helen Erni

Zu vermieten

PW-Parkplätze

ab sofort an der
Türkeistrasse 1

Preis Fr. 30.- / Monat

Auskunft und Besichtigung:
Bauverwaltung Bischofszell

Tel.071 424 24 56

E-Mail:franco.capelli@bischofszell.ch

Schwangerschaftsgymnastik

mittwochs 18.00 Uhr – 19.15 Uhr
Pfarreisaal Sitterdorf

Rückbildung

mittwochs 19.30 Uhr – 20.30 Uhr
Pfarreisaal Sitterdorf



Julia Flück 071 508 51 57 076 701 63 07

Infos & Anmeldung
www.physio-flueck.ch

Wohnen an der Laubeggstr. 7
am Zentrum von Bischofszell

**Attraktive 2.5 und 3.5
Zi.-Wohnungen**

Verkaufspreis ab Fr. 340'000.-

Rohbaubesichtigung

dienstags: 03.09./17.09.2013
von 17 - 19 Uhr

Neugierig? Rufen Sie uns an
oder kommen Sie einfach vorbei.



TOBLER
IMMOBILIEN TREUHAND AG
Thundorferstrasse 3 8501 Frauenfeld
Telefon 052 728 00 90
www.toblerimmobilien.ch

Bim Mittagesse seit de Oski:

Etz lueg emol do.

Do häts es Hoor vo dir i de
Suppe, da isch würkli scho e
chli gruusig.

Ojee wie chasch jetz au tue
wäge däm Hoor, seit d’Frau,
früener hesch mer gseit, du
chönntisch mi vor luter Liebi
ufrässe, und jetz isch der es
einzigs Hoor scho z’vill!

Doris Friederich, Bischofszell

**Bibliothek
Bischofszell**



Buchstart
Né pour lire
Nati per leggere
Naschi per leger

Mit Büchern die Welt entdecken

**Buchstart-Treff für Eltern mit
Vorschulkindern**

Gerne laden wir Sie mit ihren Kindern in
unsere Bibliothek ein. Das Projekt
«Buchstart Schweiz» hat zum Ziel, dass
alle Kinder vom ersten Lebensjahr an, in
ihrer Sprachentwicklung so gefördert wer-
den, dass sie den Zugang zur Welt der
Bücher und des Wissens finden.

Ort: Bibliothek Bischofszell
Sandbänkli 5
9220 Bischofszell

Datum: Mittwoch, 4. September 2013

Dauer: 15.30 bis 16.30 Uhr

Beschreibung: Ryte, ryte Rössli
Knierime und Finger-
spiele für Eltern mit
Kindern ab neun
Monaten

Kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich,
jede Mutter oder Vater erhält ein Buch-
startpaket sowie eine gratis Biblio-
thekskarte für das Kind gültig bis Ende
2013

**Grosse Auswahl an neuen
Bilderbüchern und
Elternratgebern**

Unsere Öffnungszeiten:

Montag: 17.00 Uhr – 20.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag: 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
Samstag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr



Buchstart
Né pour lire
Nati per leggere
Naschi per leger

Ein Projekt der Bibliomedia Schweiz und
des Schweizerischen Instituts für Kinder-
und Jugendmedien SIKJM in Kooperation
mit Kinderärzten, Buchhandlungen und
Bibliotheken.

**Der nächste
Bischofszeller-
Marktplatz
erscheint am
27. September
2013**

frei Optik

Brillen



Kontaktlinsen

Neugasse 4 Bischofszell 071 422 37 11

GUIDO FONTANIVE AG
DIPL. MALERMEISTER
MARKTGASSE 26
9220 BISCHOFZELL

Telefon 071 422 39 83
Telefax 071 422 59 83

Ihr Malermeister für
fachgerechte Beratung!

Gemütliches Quartierfest im Letten

Nach sechsjährigem Unterbruch trafen sich die Bewohner im Letten kürzlich zum Quartierfest am Waldrand.

Quartierfeste haben im Letten Tradition. 1981 fand das Erste statt, damals als Abschluss einer Zeltlager-Woche der Kinder im Quartier. In der Folge war der letzte Samstag der Sommerferien jeweils als Durchführungstag gesetzt. Manch lange Nacht fand am Feuer bei einer Mehlsuppe ein gemütliches Ende.



Das Quartierfest soll im Letten wieder jährlich stattfinden



In den vergangenen Jahren schien das Quartierfest in Vergessenheit zu geraten. Doch Mitte August war es endlich wieder soweit: Rund 80 Bewohnerinnen und Bewohner sassen am Lettensteig gemüt-

lich beisammen und sie waren sich alle einig: Bis zur nächsten Austragung soll es nicht mehr sechs Jahre dauern.

Thomas Weingart

Anzeigen



Anlässe September 2013

Montag, 2., 16. und 30. September
14.15 Uhr **Handarbeitsgruppe mit Frau A. Pulfer**

Nachmittag, 3. oder 5. September
Ausflug auf den Flugplatz Sitterdorf

Freitag, 6., 13., 20. und 27. September
16.00 Uhr **«unter dem Lampenschirm»:
Frau Brigitta Häderli liest Geschichten**

Sonntag, 22. September
14.15 Uhr **musikalische Unterhaltung mit dem
«Berner Trachtenverein Bischofszell &
Umgebung»**

Mittwoch, 25. September
14.30 Uhr **gemeinsam feiern wir die Mai bis
September Geburtstage unserer
Bewohnerinnen und Bewohner**

Bei Fragen:

Nadja Keller, Sekretariat, Altersheim Bürgerhof
Marktgasse 36, 9220 Bischofszell, 071 422 12 64



1. bis 8. September:

Schwiizer- Woche

Appenzeller Südworscht,
Berner Rösti und vieles
mehr!

Sonntag, 1. September
Schwinger-Brunch mit
Live-Übertragung des
Eidgenössischen

Samstag, 7. September
Ab 19 Uhr
Unterhaltung mit dem
Schwyzerörgeltrio
Bergkristall

Herzlich willkommen!

Reservationen:
071 947 16 26

Haushaltshilfe / Babysitting

Ich (weiblich, 50-jährig)
würde gerne Ihre
Haushaltshilfe oder
Babysitter werden.

Bei Interesse melden
Sie sich doch bei
Frau Müller,
Tel. 079 886 99 81

Wir suchen ein Haus mit Stall / Bauernhaus

in Miete, evtl. Kauf,
mind. 5 Zimmer oder
2 Whg / 2 Hausteile.
Platz für 2 Personen,
1 Hund, 5 Katzen und
2 Pferde. Umkreis
Uzwil / Flawil 15km.
Wir freuen uns auf
Ihren Anruf!

H. von Moos, M. Bamert
071 393 28 17
076 453 83 77

Begrüssungsabend für Neuzuzüger

Wir freuen uns, dass wiederum viele Leute unsere Gemeinde als ihren neuen Wohnort gewählt haben und hoffen, dass sie sich hier in Bischofszell wohl fühlen.

Um allen Neuzuzüger die neue Wohngemeinde – vor allem deren aktives Geschehen – näher vorzustellen, laden wir herzlich zu einem Begrüssungsabend ein. Mit einem speziellen Programm freuen wir uns auf einen gemütlichen Abend des gegenseitigen Kennenlernens am:

**Samstag, 14. September 2013 um 17.15 Uhr
im Rathaus Bischofszell, Bürgersaal 2. OG**

Programm:

- Begrüssung durch Stadtammann Josef Mattle und Stadtrat Bischofszell
- Vorstellung der Gemeinde «Stadt und Landschaft Bischofszell» (Kinderbetreuung während Vortrag im Spielzimmer)
- Nachtessen im Typorama und gemütliches Beisammensein
- Teilnahme an der Museumsnacht Bischofszell mit individueller Besichtigung der verschiedenen Museen und Attraktionen

Anmeldung mit versandtem Talon oder direkt per Post, per Fax oder per E-Mail an die Stadtverwaltung Bischofszell

Anzeigen

Weisswürste **Bratwürste**

Oktoberfest

5th.

6.9. ab 20 Uhr
7.9. ab 16 Uhr
8.9. ab 12 Uhr

Haxen

QUELLENWEG 5 BISCHOFZELL

VOLLMONDBAR

Quellenweg 5 Bischofszell www.manx-club.ch
Fon 071 411 84 88



Otmar Künzle

eidg. dipl. Schreinermeister

Schreinerei • Innenausbau • Fensterfabrikation
Küchenbau

Vermietung von Festbestuhlung (2000 Plätze)

Otmar Künzle • Espenweg 7 • 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 • Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch

MUSEUMSGESELLSCHAFT BISCHOFZELL



Schniderbudig mit Vorgarten zu vermieten

Wir vermieten per 1. Januar 2014 unsere Schniderbudig mit 70 Sitzplätzen als Gastrobetrieb oder Lokal für besondere Anlässe..

Die historischen Räume mit dem grossen Rosengarten – abseits vom Verkehr – eignen sich hervorragend für gepflegte, unvergessliche Events wie Hochzeits- Geburtstags- oder Familienfeiern.

Besonders beliebt ist die Schniderbudig auch für gediegene Geschäftsanlässe und Apéros in Verbindung mit Stadtführungen oder Nachtwächterrundgängen. Auch für Vereinsanlässe eignen sich die Räume ausgezeichnet. Feste Anlässe sind die Rosen- und Kulturwoche und der Adventsmarkt.

Für diesen Gastrobetrieb suchen wir per 1. Januar 2014

einen Pächter oder eine Pächterin

Ihre Aufgaben

- Sie führen diesen Gastrobetrieb nach Ihren Ideen
- Sie stellen eine Catering-Dienstleistung zur Verfügung
- Sie vermieten die Räumlichkeiten auch ohne Zusatzleistung/Catering oder
- Sie führen die Schniderbudig als eigenständigen Gastrobetrieb, wobei sämtliche Dienstleistungen durch Sie vor Ort erbracht werden.

Das Angebot

- Anspruchsvolle unternehmerische Tätigkeit mit gestalterischem Spielraum
- Fixe Jahresmiete
- Mehrjähriger Mietvertrag
- Gastrobetrieb in historischen Räumen mit einmaliger Gartenanlage

Ihre vollständige Bewerbung mit Betriebskonzept erwarten wir bis 20. Oktober 2013 an:

Museumsgesellschaft Bischofszell, Marktgasse 4,
9220 Bischofszell
oder museum.bischofszell@bluewin.ch

Für Auskünfte steht Ihnen Pius Biedermann, Präsident, Tel. 079 336 53 25, gerne zur Verfügung. Informationen finden Sie unter www.museum.bischofszell.ch oder www.schniderbudig.ch

41. Auflage des Waldhofcups vom BSV Bischofzell

Traditionell fanden an den beiden Wochenenden vom 17./18. und 24./25. August die Turniertage des Waldhof-Cups statt. Das erste Wochenende stand ganz im Zeichen der 15 und 16 jährigen Knaben und Mädchen und das zweite Wochenende gehörte den Herrenmannschaften der 2./3. Liga sowie den kleinen Junioren.

Erfolgreiche Junioren

Den samstäglichen Turnierauftritt bestritten die MU 17 Junioren. Die Besucher in der Bischofzeller Bruggwiesenhalle konnten durchwegs temporeichen und unterhaltsamen Handballsport geniessen! Die ausgezeichnete Atmosphäre beflügelte die Heimmannschaft. Die Jungs von Trainer Guido Widmer hinterliessen in den Gruppenspielen einen souveränen Eindruck und qualifizierten sich mit 3 klaren Siegen sicher für die Halbfinals. In diesem mussten sie sich dann aber dem späteren Turniersieger Fortitudo Gossau knapp geschlagen geben. Im kleinen Finale war dann den Bischofzellern das Glück wieder hold und dank des Sieges gegen den HC Flawil wurde der Sprung aufs Treppchen Tatsache. Den Turniersieg sicherte



Resultate durfte das Team zum Schluss um Platz 5 spielen, wo aber leider gegen Gelb Schwarz Schaffhausen wieder eine 1 Tor Niederlage resultierte - dennoch ein durchaus gelungener Auftritt der Bischofzeller Girls! Turniersieger wurde der HSC Kreuzlingen vor dem TV Appenzell.

Fanionteam mit Ambitionen

Der Samstag des 2. Turnierwochenendes war den Herrenmannschaften der 2. und 3. Liga vorbehalten. Auf Bischofzeller Seite war man auf das Auftreten des Fanionteams unter der Leitung des neuen Trainers Karl Grossen sehr gespannt. Es darf positiv vermerkt werden, dass bereits nach einer Woche seine Handschrift erkennbar war. Nach einer makellosen Gruppenphase mussten sich die Rosenstädter im Halbfinal etwas unglücklich dem HC Rheintal beugen. Den kleinen Final verloren sie dann im Anschluss gegen den letztjährigen Turniersieger HC Kaltenbach. Den Pokal durfte die deutsche Mannschaft aus Weil am Rhein entgegennehmen und waren somit der verdiente Turniersieger!

Junioren als guter Nachwuchs

Am Sonntag schlossen dann die U15 Junioren die 41. Auflage des Turniers ab. Die Gäste des TV Edingen zeigten über den ganzen Turniertag die konstantesten Leistungen und verloren kein Spiel. Einzig der Endspielgegner aus Amriswil konnte den Aargauern einigermaßen Paroli bieten und belegte somit den 2. Schlussrang. Das junge Bischofzeller Team zeigte eine ansprechende Leistung und belegte nach 2 Siegen und 2 Niederlagen den guten 5. Schlussrang!

Werner Müller, OK Waldhofcup BSV Bischofzell

Neuer Trainer für den BSV Bischofzell



Karl Grossen

Nachdem kurzfristigen, berufsbedingten Wegzug von Janos Berta wurde es sehr schwierig einen neuen Trainer für die erste Mannschaft zu finden.

Mit Karl Grossen ist es den Verantwortlichen jetzt aber gelungen, einen ausgewiesenen Handballfachmann zu verpflichten. Karl ist im Besitz der höchsten Trainerlizenz und hat in den letzten 30 Jahren vorallem mit dem HC Arbon grossartige Trainererfolge gefeiert. Seit 4 Jahren ist er Handballausbildner an der Nationalen Elite Sportschule (NET) in Kreuzlingen. Wir heissen Karl Grossen herzlich Willkommen in Bischofzell und wünschen ihm viel Erfolg mit dem jungen Bischofzeller Team.

sich Fortitudo Gossau mit dem Finalerfolg gegen den TV Appenzell.

Mit Mädchen in die Zukunft

Am Sonntag wurde in der 41-jährigen Turniergeschichte wieder einmal eine Premiere gefeiert. Mit der erstmaligen Durchführung eines FU17 Mädchenturniers möchte der BSV Bischofzell der im letzten Jahr neu gegründeten Mädchenmannschaft Rechnung tragen und diese noch mehr in den Verein integrieren. Zudem erhofft sich der Verein, dass der Mädchenhandball in Bischofzell populärer wird, so dass dieses Team noch Zuwachs an Spielerinnen bekommt, denn leider ist die Anzahl der Spielerinnen noch immer sehr knapp bemessen!

Dennoch liessen sich die Mädchen nicht lumpen und zeigten den zahlreichen Zuschauern ihre enormen Fortschritte. Das Trainergespann Remo Monn und Anita Müller hatte die Vorbereitungszeit genutzt um die Girls an das FU 17 Niveau heranzuführen. Zwei äusserst knappe Niederlagen und ein sicherer Sieg in der Gruppenphase des Turniers bestätigten, dass dieses Unterfangen geglückt ist! Durch diese

40 Jahre Vreni Mauchle & 45 Jahre August Mauchle

Der 1. Mai wird in Bischofszell in die Geschichtsbücher eingehen. Warum? Weil an einem 1. Mai Vreni Mauchle und Gust Mauchle in die Dienste des Schwimmbades Bischofszell eingetreten sind.

Der 1. Mai 1968 war der erste Arbeitstag von Herr August Mauchle und am 1. Mai 1973 war der erste Arbeitstag von Fräulein Vreni Bodenmann im Schwimmbad Bischofszell.

Drei Jahre später am 18.9.1976 wurde durch Heirat aus Fräulein Vreni Bodenmann Frau Vreni Mauchle. Das Glück der Familie wurde am 21.6.1978 mit der Geburt von Sohn Roger komplett.

Der 1. Mai 2001 war der erste Arbeitstag von Sohn Roger im Schwimmbad Bischofszell.

Der 1. Mai, als Tag der Arbeit, ein frei – Tag, ist ein unglücklicher Tag für eine Jubiläumsfeier. Aus diesem Grunde wird der «Mauchle – Jubiläumstag» seit einigen Jahren mit dem Apéro zur Saisonöffnung des Schwimmbades Bischofszell anfangs Mai gefeiert. Im speziellen Jahr 2013, dem



45 Jahre Jubiläum vom August Mauchle und dem 40 Jahre Jubiläum von Vreni Mauchle, wurden den beiden die Geschenke vom Stadtammann Josef Mattle am 8. Mai anlässlich der Saisonöffnung des Schwimmbades überreicht.

Die Feierlichkeiten waren damit dieses Jahr noch nicht abgeschlossen. Im Rahmen von 25 und 40 Jahre Betriebszugehörigkeit werden aus der ganzen Schweiz die Jubilierenden vom VSE (Verband Schweizerischer Elektrizitäts-

unternehmen) zu einem grossen Fest geladen. Dieses Jahr war das Fest am 22. Juni 2013 in Davos. 311 Mitarbeitende sind für ihre Unternehmenstreue geehrt worden: 246 Personen feierten ihr 25-Jahre-Jubiläum, 65 Personen blickten sogar auf 40 Jahre Betriebszugehörigkeit zurück. Leider war das Wetter an diesem Tag in Davos nicht der Rede wert, und die Rückkehr nach Bischofszell war begleitet von immer mehr Sonnenschein. Zu Hause ist es doch am Schönsten.

Urs Gamper

Anzeigen

TAVELLA ELEKTRO 

Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell
Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
Natel: 079 306 94 53 · tavella@freesurf.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

BÜRGI GmbH
TIEF- & STRASSENBAU

• Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
• Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84 Mob: 079 207 49 52
E-Mail: buergi@baut.ch Web: www.buergibaut.ch

Kinder - Sehtesttage vom 7. - 28. September 2013

„Damit aus Sehschwäche keine Lernschwäche wird, bieten wir in diesen Wochen für alle Kinder bis 16 Jahre einen kostenlosen Sehtest an.“

90 Prozent aller Eindrücke werden über das Auge vermittelt. Ist die Sehleistung getrübt wird nicht nur das Lesen zum Problem sondern auch die Konzentration leidet. Genauso wichtig ist eine klare Sicht auf dem Schulweg um Gefahren frühzeitig zu erkennen. Da sich die Sehkraft bei Kindern sehr schnell ändern kann, ist es wichtig diese regelmässig zu kontrollieren. Nutzen Sie deshalb die Kinder - Sehtesttage.

Aktion vom 7. - 28. September
Komplett - Kinderbrillen für nur Fr. 295.- (Kor. 4/2)
20% auf alle anderen Kinderbrillen
Vereinbaren Sie einen Termin unter 071 422 65 00

 **dietrich OPTIK**
Grabenstrasse 1 9220 Bischofszell Tel. 071 422 65 00

Bischofszeller Marktsaison 2013 – Monat September

Wochenmarkt mit Frischprodukten
Jeden Samstag von 08.30 bis 12.00 Uhr –
Grubplatz West, **Marktbeizli in der Korn-**
halle.

31. August 2013 «Tag der Kinder»

Auch diese Saison führt die Marktkommission Bischofszell einen Wochenmarkt ganz im Zeichen des Kindes durch.

Nebst der traditionellen Kindertauschbörse wird wieder parallel ein Spieleparcours für Kinder bis 12 Jahren durchgeführt. Für die 10 ersten platzierten Teilnehmer gibt es attraktive Preise zu gewinnen. Alle Teilnehmer erhalten einen Trostpreis. Die Preisverleihung wird vor Ort auf dem



Grubplatz West um 12.00 Uhr durchgeführt.

28. September 2013

«Entrümpeln macht Spass»

Schon heute möchten wir Sie auf den Flohmarkt vom 28. September 2013 hinweisen. Dieser wird von 08.30 – 14.00 Uhr durchgeführt.

Anmeldungen können jetzt schon an den Marktchef Bischofszell

Bahnhofstr. 5, 9220 Bischofszell:

E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch
abgegeben werden. Der Teilnahmepreis beträgt sFr. 15.– / pro Marktstand.

Für die Marktkommission
Franco Capelli, Marktchef

Pilzkontrolle 2013

Pilzkontrolle der Stadt Bischofszell

Angeschlossene Gemeinden:

Hauptwil Gottshaus, Niederbüren, Niederhelfenschwil Oberbüren, Uzwil, Waldkirch, Zihlschlacht Sitterdorf, Zuzwil

Hauptsaison vom 10. August bis 27. Oktober

Dienstag, Donnerstag 19.00 – 19.30 Uhr
Samstag, Sonntag 18.30 – 19.00 Uhr

**Im Pilzlokal, Werkhof, Fabrikstrasse 28,
9220 Bischofszell**

Nachsaison ab 28. Oktober

Nach Tel. Vereinbarung.
Bitte zwischen 18.00 – 19.00 anrufen.

Pilzkontrolleure:

Jörg Baldinger, Thurblick
Tel. 071 422 38 32
Hans Frischknecht, Friedenstrasse
Tel. 071 422 42 47

Merkmale für Pilzsammler

Sammeln Sie vernünftig und beachten Sie die Pilzschutzverordnungen.
Handeln gegen die Schutzbestimmungen kann gebüsst werden.

Schonen Sie Wald und Natur. Ungeniessbare Pilze haben ev. für Pflanzen und Bäume eine wichtige Funktion.

Pilze nicht abschneiden, sondern vorsichtig ausdrehen und von anhaftender Erde säubern.



Nur frisches Sammelgut vorsortiert in Körben oder offenen Gebinden vorlegen. Pilze sind empfindliche und verderbliche Lebensmittel. Falsche Zubereitung oder der Genuss von verdorbenen Pilzen kann zu Gesundheitsstörungen führen.

Wer Pilze nicht sicher kennt und diese unkontrolliert zubereitet, handelt leichtsinnig und verantwortungslos.

Pilzkurs in Bischofszell 2013

Die Pilzkontrolle Bischofszell führt in Zusammenarbeit mit dem Pilzverein Thurgau bei genügend Interessenten im September einen Pilzkurs am Mittwoch-Abend mit 2 Waldexkursionen am Samstag durch.

Programm, Anfragen und Anmeldungen bei den Pilzkontrolleuren oder per Mail an: hut.frischknecht@bluewin.ch

Hans Frischknecht, Jörg Baldinger



Stadt Bischofszell

Öffentliche Planaufgabe

Gestützt auf § 11 des Gesetzes über den Wasserbau des Kantons Thurgau wird folgendes Bachprojekt öffentlich aufgelegt.

**Offenes Gerinne
Stegwiesstrasse
Bach vom Näärhölzli**
Näärhölzli bis Fabrik-Kanal

Auflagefrist: 23. August –
11. September 2013

Auflageort: Bauverwaltung
Bischofszell,
Bahnhofstrasse 5,
9220 Bischofszell,
1. Obergeschoss

Wer durch das Projekt berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist schriftlich und begründet Einsprache beim Stadtrat Bischofszell, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell erheben.

Bischofszell, 23. August 2013

Stadtrat Bischofszell

Gründung von zwei neuen Selbsthilfegruppen im Kanton Thurgau

Selbsthilfegruppe für Frauen und Männer mit einer onkologischen Diagnose

Die Krankheit Krebs betrifft auch junge Menschen, die am Anfang ihres Lebens stehen.

Diese Situation wirft viele Fragen auf: Wie geht es weiter? Mit wem kann ich darüber reden? Welchen Weg gehen andere junge Menschen in der gleichen Situation?

Selbsthilfegruppe für 16 – 25 Jährige mit einer onkologischen Erkrankung

Menschen, die mit der Diagnose Krebs leben, haben oft das Bedürfnis nach Austausch mit Menschen, die dieselbe Erkrankung haben.

Gespräche und Erfahrungsaustausch sind dabei wertvoll. Es ist sinnvoll, über die Krankheit zu sprechen. Gemeinsam mit anderen Betroffenen können sie Antworten auf Fragen finden und sich gegenseitig Mut machen.

Was ist eine Selbsthilfegruppe?

- Selbsthilfegruppen bestehen aus 6 – 12 Betroffenen, die regelmässig zu Gesprächsgruppen zusammen kommen.
- Eine Selbsthilfegruppe wird nicht von Fachpersonen geleitet, sondern jedes Mitglied ist gleichberechtigt und für das Gelingen der Gruppe verantwortlich.
- In offenen Gesprächen werden Erfahrungen ausgetauscht und für Probleme mögliche Lösungen erarbeitet sowie eine geeignete Umsetzung besprochen.
- Die Teilnahme ist kostenlos.

Wie unterstützt die Thurgauische Krebsliga die Selbsthilfegruppen?

Im Kanton Thurgau gibt es sieben Selbsthilfegruppen für Mitglieder mit onkologischem Hintergrund. Diese Gruppen werden quartalsmässig von der zuständigen Kontaktperson der Thurgauischen Krebsliga besucht oder auf Wunsch der Mitglieder einmalig supervisionell betreut. Diese Kontaktperson leitet Informationen und Neuigkeiten an die Gruppe weiter. Die

Thurgauische Krebsliga unterstützt die Gruppenmitglieder mit einem Beitrag von Fr. 50.– pro Kalenderjahr.

Wie können Sie den Selbsthilfegruppen beitreten?

Auskunft und Informationen erteilen Ihnen sehr gerne die Thurgauische Krebsliga (071 626 70 00 oder info@tgkl.ch) sowie das Team von Selbsthilfe Thurgau (071 620 10 00 oder info@selbsthilfe-tg.ch).

Thurgauische Krebsliga

Bahnhofstrasse 5, 8570 Weinfelden
 Telefon 071 626 70 00 / Fax 071 626 70 01
 E-Mail: info@tgkl.ch / www.tgkl.ch
 Postcheckkonto: 85-4796-4 /
 IBAN: CH58 0483 5046 8950 1100 0

Selbsthilfethurgau

Freiestrasse 4, 8570 Weinfelden
 Telefon 071 620 10 00
 E-Mail: info@selbsthilfe-tg.ch
www.selbsthilfe-tg.ch

Corina Rotach

Anzeige

CDN-Eventclub Bischofszell „carpe diem noctemque“ – „lebe den Tag und die Nacht“

Für einen guten Zweck !!!

Die im letzten Jahr – Ende September – erstmals durchgeführte Ü30 Party in der Kornhalle Bischofszell hat bei den Besuchern grossen Anklang gefunden.

Auch dank den grosszügigen Sponsorenzusagen war es uns dann Ende 2012 möglich, der Kindertagesstätte- und der Ludothek Bischofszell jeweils sFr. 500.– zu übergeben.

Natürlich hat uns dieser Erfolg sehr gefreut und so sind wir sehr motiviert an die Arbeit gegangen. Daher freut es uns Ihnen mitteilen zu dürfen, dass wir im September einen Doppelanlass durchführen werden. Diese sind:

ROCK NACHT

am Freitag, 20. September 2013 / 20.00 – 03.00

Ü30 PARTY

am Samstag, 21. September 2013 / 20.00 – 04.00

Alle jung gebliebenen Nachtschwärmer sind herzlich eingeladen diese Anlässe gemeinsam wieder mit uns zu feiern.

Dankenswerter Weise hat der Stadtrat Bischofszell beide Nächte gemäss ausgewiesener Zeiten bewilligt; jeweils mit der Auflage, dass ab 22.00 Uhr die Nachtruhe im Freien eingehalten und sichergestellt werden muss.

Wir möchten uns schon heute bei den Anwohnern für allfällige Immissionen herzlich für das Verständnis bedanken.

Der Eintritt kostet an beiden Abenden jeweils Fr. 10.– / Person (kein Vorverkauf). Davon werden Fr. 5.– als Konsumation angerechnet.

Ebenfalls möchten wir uns bei den Sponsoren herzlich für ihren Beitrag für die anstehenden Anlässe bedanken. Diese sind namentlich:

- Stadt Bischofszell
- Getränke Maag AG, Hauptwil
- Thurg. Kantonalbank, Bischofszell
- Dietrich Optik, Bischofszell
- MAWI Reisen AG, Bischofszell
- Artis Druck AG, Bischofszell
- Mobiliar Versicherung, Bischofszell
- Maag Gastro AG, Hauptwil
- Zentrum Garage, Bischofszell
- Wein Erlebnis, Bischofszell

Als Abschluss für 2013 werden wir am 31. Dezember eine Silvesterparty in der Kornhalle durchführen.

Reservieren Sie sich diesen Termin schon heute im Kalender. Die entsprechenden Detailinformationen erfolgen frühzeitig.

CDN-Eventclub Bischofszell, Franco Capelli



Handänderungen Monat August 2013

Verkäufer: Fritz und Sonja Dietrich-Zwahlen, Bischofszell

Käufer: Michael Dietrich und Verena Edelmann Dietrich, Bischofszell

Grundstück: Nr. 552

Ortsbezeichnung: Sonnenstrasse 8

Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Finastra Invest GmbH, Wallisellen

Käufer: Henry Baer & Co. AG, Zürich

Grundstück: Nr. 1230

Ortsbezeichnung: Bitziring 4

Gebäude / Land: Mehrfamilienhaus

Verkäufer: Bruno Hausammann, Bischofszell

Käufer: Angelo Wettstein, Bischofszell

Grundstück: Nr. 840

Ortsbezeichnung: Turnerweg 7

Gebäude / Land: Wohnhaus

Bischofszell, 23. Juli 2013

Grundbuchamt Bischofszell,

Louis Brüscheweiler

BFU Sicherheitstipp

Machen Sie den Bergwander – Check

Frische Alpenluft einatmen, Weitblick haben, den Körper fordern. Das Wandern ist des Schweizers Lust. Nicht vergessen gehen darf die Gefahr, die oft nur einen Schritt entfernt ist. Ein Moment der Unachtsamkeit und schon kann ein Ausrutschen oder Stolpern zu einem Sturz führen. Fast 9000 Personen verunfallen beim Bergwandern, 40 davon tödlich. Sind Sie bereit für den Berg? Machen Sie den Bergwander-Check PEAK, damit Sie sicher wandern.

Planung: Was habe ich vor?

Planen Sie Route, Zeitbedarf und -reserven sowie Ausweichmöglichkeiten. Berücksichtigen Sie Anforderungen, Wegverhältnisse und Wetter. Informieren Sie Dritte über Ihre Tour, insbesondere wenn Sie allein aufbrechen.

Neu: Atemtherapie

Die Atmung ist verbunden mit allen Körpervorgängen. Stress, Gefühle und körperliche Veränderungen führen dazu, dass der Atem kurz, flach oder stockend wird. Mit der Zeit können sich unterschiedlichste Krankheitsbilder ausformen. Die ganzheitliche Therapie kennt mehrere Behandlungsansätze, um Atemblockaden zu lösen. Das dadurch harmonisierte Nervensystem unterstützt Heilprozesse und normalisiert den Muskeltonus.

Infoabend

Dienstag, 1. Oktober 2013 ab 18 Uhr
Neugüetlistrasse 15, 9220 Bischofszell

Anmeldung: Tel. 056 225 25 84

E-Mail: atem-ruueegg@bluewin.ch

www.emindex.ch/priska.ruueegg



Einschätzung: Ist diese Wanderung für mich geeignet?

Schätzen Sie Ihre aktuellen Fähigkeiten realistisch ein und stimmen Sie Ihre Planung darauf ab. Unternehmen Sie schwierige Touren nicht allein.

Ausrüstung:

Habe ich das Richtige dabei?

Tragen Sie feste Wanderschuhe mit Profilssole. Nehmen Sie Sonnen- und Regenschutz sowie warme Kleidung mit – im Gebirge ist das Wetter rauer und kann rasch umschlagen. Für die Orientierung ist eine aktuelle Karte hilfreich. Denken Sie an Taschenapotheke, Rettungsdecke und Mobiltelefon für Notfälle.

Kontrolle:

Bin ich noch gut unterwegs?

Trinken, essen und rasten Sie regelmässig, um leistungsfähig und konzentriert zu bleiben. Beachten Sie zudem Ihre Zeitplanung und die Wetterentwicklung. Verlassen Sie die markierten Wege nicht. Kehren Sie wenn nötig rechtzeitig um.

Weitere Informationen finden Sie auf www.sicher-bergwandern.ch.

Peter Scherrer

LeBU – Leben in Bischofszell und Umgebung

Die Bürgerinitiative mit dem Ohr-Effekt

Die Initianten und Initiantinnen der Bürgerinitiative LeBU (Leben in Bischofszell und Umgebung) haben mit Freude feststellen dürfen, dass ihre Briefkastenaktion ein voller Erfolg wurde. Sie bedanken sich an dieser Stelle bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die vielfältigen Eingaben. Die Reaktionen waren überwiegend positiv und die ganze Aktion lief ohne Vandalismus ab.

Als erstes wurden die mehr als 50 Eingaben nach Themen geordnet: Verkehr, Littering, Migration, Generationen, Lebensqualität, Visionen, Ortsplanung, Entwicklungen und Energie. Die Vielfalt der Ideen und Vorschläge zeigt das grosse Interesse der Bevölkerung von Bischofszell und Umgebung an der weiteren Entwicklung unserer Stadt und Region. Sämtliche Eingaben werden, soweit sie nicht anonym abgegeben wurden, persönlich bestätigt.

An einer öffentlichen Veranstaltung am Samstag, 21. September 2013 werden die einzelnen Themen noch näher vorgestellt. Dieser kulturelle Anlass findet um 19.30 Uhr in der Aula Sandbänkli in Bischofszell statt. Ein Überraschungsgast aus der Kabarettszene wird unter der Leitung eines bekannten Moderators dem Abend Würze und Pfiff verleihen. Dabei werden sicher auch die paar eher humorvollen Eingaben zur Sprache kommen!

Das Initiativkomitee wird die Öffentlichkeit auch in Zukunft über das weitere Vorgehen und über nachfolgende Aktionen informieren. Die Initiantinnen und Initianten ermuntern die Bevölkerung, weiterhin «ganz Ohr» zu bleiben und sie auch ihrerseits weiter zu unterstützen.

Ernst Schlaginhaufen

Eindrücke vom Sandbänklifest 2013



Impressionen vom Kinderland-Openair



Anzeige

Fabrikladen

- Schaumstoff
- Matratzen
- Polster nach Mass
- Nähservice

Besuchen Sie unseren
Fabrikladen:
Hohentannerstrasse 2
9216 Heldswil
Tel. 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

Badertscher

- Klimakissen
- Überzüge
- Stoffsortiment

Öffnungszeiten: Mo/Mi/Fr 14-17 Uhr



Farbe bekennen

Am 1. August ist Herbert Bosshardt vormittags durch unser Städtchen geschlendert. Ihm fiel auf, wie wenige Fahnen gehisst waren. Das war Grund zum Nachdenken und einem Interview mit dem Stadtkammann. Er meinte, dass Bischofszell eigentlich mehr Fahnen gut anstünden!

StA: Herr Bosshardt, was ist ihnen denn besonders aufgefallen?

HB: Mir ist aufgefallen, dass es wohl wenige Quartiere und Gassen waren, die Fahnen gehisst hatten. Auch die Strassenzüge waren von der Gemeinde festlich beflaggt. Aber meistens fehlte sonst fast überall der Fahnschmuck.

StA: Warum sollten denn von den Leuten die Fahnen gehisst werden?

HB: Wir können doch stolz auf unsere Heimat sein. Dieses Land ist in seiner ganzen Vielfalt wunderschön. Im Vergleich zu anderen Ländern haben wir eine tiefe Prozentzahl Arbeitslose, ein ganz gut ausgebauten Sozialnetz und eine grosse Sicherheit. Dies ist doch ein guter Grund,

am Geburtstag unserer Schweiz die Fahnen zu zeigen.

StA: Ja – wir können stolz sein; aber was hat das mit der Schweizer Fahne zu tun?

HB: Die Eidgenossenschaft wurde mit einem Schwur anno domini 1291 gegründet. Der Schwur und die Jahreszahl anno domini, d. h. im Jahre des Herrn, weisen auf unseren Glauben hin. Ebenso das Kreuz auf unserer Fahne.

StA: Was hat aber die Schweizer Fahne mit unserer Bevölkerung zu tun?

HB: Eine Fahne hissen heisst Farbe bekennen. Jetzt gibt es bei uns aber Leute, die haben zwei Pässe, also zwei Vaterländer aber nur einen Vater. Kann man so Farbe bekennen? Ich glaube, dass das schwierig ist.

StA: In der Marktgasse und auf dem Grubplatz wehten aber sehr viele Fahnen?

HB: Ja – das stimmt. Aber es sollten eigentlich alle Häuser und Gärten mit Fahnen geschmückt sein. Das wäre ein gutes



Zeichen. Ich meine: Tragen wir unserer Schweiz Sorge und freuen wir uns über sie! Das könnte man jedenfalls mit einer Fahne tun – wenigstens am Nationalfeiertag, aber auch an anderen Anlässen.

Für das Interview: Josef Mattle

Anzeigen

September 2013

Sonntag, 1. September

10.00 Uhr Gottesdienst in der FIWO Amriswil anlässlich Tag der offenen Tür
Es findet KEIN Gottesdienst im offenen Haus statt!

Freitag, 6. September, 19.00 Uhr Familienbistro

Geniessen Sie einen gemütlichen Abend in angenehmer Atmosphäre.
Das Abendessen kostet pro Person Fr. 7.00 oder pro Familie Fr. 20.00.
Herzlich willkommen!

Samstag, 7. September, 13.30 Uhr

Royal Rangers Treffpunkt beim Bahnhof (ehemals Kiosk). Ab 1. Kindergarten bis zur 3. Oberstufe. Kontaktperson: Matthias Weiss. Info: www.rr-bischofszell.ch

Sonntag, 8. September, Start mit der Predigtreihe: Leben in Freiheit

10.00 Uhr Gottesdienst
Mit Kindergottesdienst und Hueti

Freitag, 13. September, 09.00 bis 10.00 Uhr

Gemeindegebet, Bibliothek, in der alten Post

Sonntag, 15. September, 10.00 Uhr Gottesdienst

Mit Kindergottesdienst und Hueti

Samstag, 21. September, 13.30 Uhr Royal Rangers

Treffpunkt beim Bahnhof (ehemals Kiosk). Ab 1. Kindergarten bis zur 3. Oberstufe
Kontaktperson: Matthias Weiss. Info: www.rr-bischofszell.ch

Sonntag, 22. September mit RR-Zmittag, 10.00 Uhr Gottesdienst

Mit Kindergottesdienst und Hueti

Freitag, 27. September, 09.00- 10.00 Uhr

Gemeindegebet, Bibliothek, in der alten Post

Samstag, 28. September, 18.30 Uhr Abend-Gottesdienst

Mit Kindergottesdienst und Hueti

Am Sonntag, 29. September findet kein Gottesdienst statt.

Christengemeinde Offenes Haus, Poststrasse 8, 9220 Bischofszell
Pastor: Michael Strässle, Büro in der alten Post, Bürozeiten: Di – Fr
Telefonische Erreichbarkeit im Büro: Di, Do, Fr 11.00 – 12.00 Uhr und nachmittags, Mittwoch: ganzer Tag
www.offenes-haus.ch, michael.straessle@offenes-haus.ch, info@offenes-haus.ch

christengemeinde
offenes haus

alte post
bischofszell

RÜTTIMANN ...on Tour

Carreisen
Lindenstrasse 14
9220 Bischofszell
071 – 422 31 35
carreisen@ruettimann-ontour.ch
www.ruettimann-ontour.ch

Sonntag, 8. September	¾ Tag	Fr. 79.–
Schiffahrt Zugersee mit Mittagessen		
Dienstag, 7. September	½ Tag	Fr. 54.–
Flumserberge mit Zvieri		
6. bis 11. Oktober	6 Tage	Fr. 795.–
Ferienwoche am Wilden Kaiser-Tirol		
26. bis 27. Oktober	2 Tage	Fr. 325.–
Saisonschluss-Reise, Schwarzwald		

Linder Metallbau — Kompetent —

LINDER

METALLBAU

&

SCHLOSSEREI

9220 BISCHOFZELL

9246 NIEDERBÜREN

Exklusiv — Professionell

- ♦ Metallbauten
- ♦ Metalltreppen
- ♦ Verglasungen
- ♦ Metallgeländer
- ♦ Warenaufzüge
- ♦ Überdachungen
- ♦ Reparaturen
- ♦ Metalltüren

Tel. +41 (0)71 422 36 49

h.linder@lindermetallbau.ch

Fax +41 (0)71 422 36 38

www.lindermetallbau.ch

Stadeliweg 7

9220 Bischofszell

Das Schulhaus Bruggfeld setzt sich für Schulen in Kirgistan ein



Seit einigen Jahren unterstützt die Schule Bruggfeld zwei Schulen in Kirgistan. Mit verschiedenen Aktionen und Events und mit der Hilfe von privaten Sponsoren war es in den vergangenen Jahren möglich, die beiden Partnerschulen in Kyzyl Tuu und Kara-Bulun mehrmals mit zeitgemäßem Unterrichtsmaterial zu unterstützen. Christa Liechti, welche das Projekt aufgebaut hat und auch leitet, besuchte in den Sommerferien zum wiederholten Mal das Land in Zentralasien.

Mit einfachsten Mitteln unterrichten dort Lehrpersonen Schülerinnen und Schüler von der ersten bis zur elften Klasse. Es mangelt dabei vor allem an zeitgemässen Lehrmitteln und technischen Hilfsmitteln für den Unterricht. Was bei uns selbstverständlich ist, ist an diesen Schulen Luxus oder man kennt es erst gar nicht.

Dank der Mithilfe weiterer privater Sponsoren ist es gelungen, für zwei Lehrerinnen der Partnerschulen einen Besuch in der Schweiz und insbesondere auch der Schule Bruggfeld zu ermöglichen. In den ersten beiden Schulwochen des laufenden Schuljahres durften Aida und Asel Eindrücke unseres Schul- und Ausbildungssystems, aber natürlich auch des Lebens in der Schweiz sammeln. Unter dem Motto «Über den eigenen Tellerrand hinaus schauen» erfolgte ein intensiver Austausch mit Lehrpersonen aber auch mit den Schülerinnen und Schülern der Schule Bruggfeld. Sie durften auch Einblicke in die Primarschule und in den Kindergarten nehmen.

Neben den Besuchen im Unterricht und in Lehrbetrieben erfuhren die beiden Lehrerinnen aus Kirgistan auch vieles über unser Leben und unsere Kultur. Dabei fehlten natürlich auch nicht Besuche zu den wichtigsten kulturellen und landschaftlichen Schauplätzen unserer Region und der Genuss von gastronomischen Spezialitäten der Schweiz.

Weitere Aktionen für die Partnerschulen
Bereits am 14. September ist die nächste Aktion von Schülerinnen und Schülern der Projektgruppe Kirgistan geplant. Dann werden beim Werkhof Bischofszell zum zweiten Mal Autos gewaschen, geputzt und auf Hochglanz poliert. Alle Autohalter sind eingeladen, an diesem Samstag ihr Fahrzeug reinigen zu lassen. Eine kleine Festwirtschaft hilft, die Wartezeit zu überbrücken. Christa Liechti beantwortet vor Ort gerne Fragen im Zusammenhang mit dem Land Kirgistan oder mit den Schulen, welche von uns unterstützt werden.

Kirgistan-Referat als LITERARIA-Anlass im Januar

Seit einigen Jahren steht im Programm der LITERARIA Bischofszell einmal im Jahr ein Referat aus Geschichte oder Kultur von Nah oder Fern. Dieses Jahr berichtet Christa Liechti im Rathaussaal in Wort und Bild von ihren Erlebnissen im zentralasiatischen Staat Kirgistan. Dabei sind sehr eindrückliche Landschaftsfotos aber auch schöne Aufnahmen von Mensch und Tier zu sehen. Natürlich berichtet die Lehrerin aus dem Bruggfeld auch über das Projekt mit den Partnerschulen, welches sie in den vergangenen Jahren aufgebaut hat. Die Einnahmen aus dieser Veranstaltung kommen vollumfänglich diesem Projekt – also den Partnerschulen zu Gute.

Martin Herzog, Schulleiter



Unterwegs mit Käpt'n Jack

Wie jedes Jahr trafen sich Kinder und Leiter von Jungwacht Blauring Bischofszell am ersten Samstag der Sommerferien und verbrachten gemeinsam eine Woche Lager. Dieses Jahr führte uns die Reise nach Engi im Kanton Glarus, wo wir einem echten Piraten halfen, seinen Schatz wieder zu finden.

Nachdem wir den Reisesegen erhalten hatten und sich die 22 Teilnehmer von ihren Eltern verabschiedet hatten, wollten wir Richtung Bahnhof aufbrechen. Doch vorerst hielt uns noch etwas, oder viel mehr, jemand davon ab:

Käpt'n Jack Lässig kam auf uns zu, und erzählte uns seine Geschichte: Seine Schatzkarte sei gestohlen worden, und wir würden ihm bestimmt helfen können. Natürlich «nahmen wir diese Herausforderung an», und so setzten wir uns gemeinsam mit dem Käpt'n in den Zug nach Engi.

Während der ganzen Woche war so einiges los: Ob uns feindliche Piraten die Fahne klauen wollten, ob einer von uns



entführt wurde oder ob wir im Schatten der Nacht den Feind in die Flucht schlagen mussten, piratige Action war garantiert.

So erspielten, erkauften und fanden wir die vier Teile der Schatzkarte und am Freitag ging es auf grosse Schatzsuche. Mit Schaufel und Pickel ausgerüstet, machten wir uns auf den Weg und prompt fanden wir die Schatzkiste. Den Gutschein für eine Runde Glace und je ein kleiner Zinnsäbel übergab uns Jack als Dank für unsere Hilfe, das alte Silbergeschirr und den restlichen Plunder behielt er selber.

Nach einem festlichen Abschlussabend und bestandenerm Abenteuer, kehrte die ganze Schar am Samstag nach Bischofszell zurück. Alle um eine Glace, einen kleinen Zinnsäbel und einen Haufen neue Erfahrungen und tolle Geschichten reicher.

Für alle die das SoLa verpasst haben: Am 14. September ist unser Schnuppertag. Wir treffen uns um 10.00 Uhr bei der Stiftsamtei und werden um ca. 15:00 Uhr zurück sein. Wir freuen uns auf dich!

Remo Rüegg



Anzeige



**Storen
Almeida GmbH**

Rotfarstrasse 8 9213 Hauptwil
Tel. 071 420 9804 Fax. 071 420 9805
www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch

Raffstoren / Rollläden
Sonnenstoren
Wintergartenbeschattung
Sonnen / Glasdach
Dachfensterrollläden
Sicherheitfaltläden
Insektenschutz
Alu-Fensterläden
Service / Reparaturen

Altpapier- sammlungen 2013

Nächste Termine:

31. August 2013

26. Oktober 2013
14. Dezember 2013
22. Februar 2014



Velofahrkurs für Frauen in Bischofszell

Am 2. September 2013 beginnt in Bischofszell wieder ein Velofahrkurs für Frauen. Erwachsene Frauen mit Migrationshintergrund haben das Velofahren in ihrer Heimat oft nicht lernen können und werden von ihren Kindern mit diesem Mangel konfrontiert. Mit der gezielten Bewegungsförderung von Eltern kann gleichzeitig auch die Mobilität und Bewegung der Kinder unterstützt und gefördert werden. Ferner sorgt das Gemeinschaftserlebnis beim Velofahren innerhalb der Familie für schöne gemeinsame Erfahrungen. Um Frauen den



Zugang zum Velo zu öffnen, bietet die Regionale Integrationskommission des Bezirks Weinfelden in Zusammenarbeit mit Pro Velo Thurgau, und dem Kantonalen Aktionsprogramm «Thurgau bewegt» interessierten Frauen in einem 8-teiligen Kurs à 2 Stunden die Möglichkeit, das Velofahren im geschützten Rahmen mit dem richtigen Verhalten auf dem Velo zu erlernen. Frauen welche bereits etwas Velofahren können, haben die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse zu verbessern.

Der Kurs findet jeweils am Montagnachmittag vom 2. September bis und mit 21. Oktober 2013 von 14.15 bis 16.15 Uhr auf dem Areal Verein Kompass / Werkhof in Bischofszell statt.

Ruedi Forrer

Liebe Grüsse aus Möhringen

Der Vorstandsausflug des Verkehrsverein Bischofszell führte uns dieses Jahr nach Möhringen, eine der vier Partnerstädte von Bischofszell. Ziel war es einerseits bestehende Kontakte zu stärken und neue zu knüpfen, andererseits Möhringen und die Umgebung kennen zu lernen.

Empfangen wurden wir äusserst herzlich im schönen Rathaus von Möhringen vom Ortsvorsteher Erwig Klingenstein mit Mitgliedern aus dem Ortschaftsrat und dem Präsidenten des Fremdenverkehrsverein Peter Rusch, ebenfalls mit einer Delegation aus dem Vorstand. Bei Bier, Prosecco und Brezel lernte man sich gegenseitig kennen und überreichte Geschenke.

Anschliessend durften wir einen höchst interessanten und informativen Tag in Möhringen und Umgebung verbringen. Begleitet wurden wir vom Stadtführer Manfred Seifried. Er ist ein grosser Experte der Möhringer Geschichte und wusste auch einiges über Bischofszell zu berichten. Nebst der Besichtigung des Museums im Rathause Möhringen, stiegen wir auf den nahe gelegenen Honberg, flanierten durch Tuttlingen und besichtigten die eindrucksvolle Donauversickerung. Abschluss fand der Abend im Gasthof Löwen bei einem Nachtessen, offeriert des Ortsrates Möhringen.

Nebst allen interessanten Geschichten fiel uns besonders ins Auge, wie präsent Bischofszell als Partnerstadt ist: Bilder von



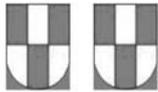
Vorstand des Verkehrsvereins Bischofszell, verstärkt durch Stadtführerin Hilde Wirth und Stadtrat Christoph Maurer, mit Peter Rusch und Frank Walter vom Fremdenverkehrsverein Möhringen und Stadtführer Manfred Seifried.

Bischofszell, mitgebrachte Geschenke, mehrfache Erwähnung in der Möhringer Geschichte und viele Tafeln bekunden diese Partnerschaft.

Nächste Gelegenheit für Bischofszell sich an dieser Partnerschaft zu erfreuen ist spätestens der 1. August 2014. Der Ver-

kehrsverein Bischofszell hat den Ortsrat Möhringen und Fremdenverkehrsverein Möhringen zum 1. August-Brunch 2014 eingeladen. Sie haben versprochen zu kommen und geben uns liebe Grüsse nach Bischofszell mit.

Hans-Martin Baumann



Dorfverein
Schweizersholz

1. Augustfeier 2013 der Gemeinde Bischofszell

Die diesjährige Bundesfeier der Gemeinde Bischofszell auf der Resiwiese in Schweizersholz war eine würdige Feier und ein gemütliches friedliches Fest zum 722. Geburtstag der Schweiz. Der Auftritt von EVP Kantonsrätin Regula Streckeisen mit David Schär und die musikalische Umrahmung der Feier durch den Musiktreff Bischofszell bildeten einen Hauptpunkt im Programm.

Die Präsidentin des Dorfvereins Schweizersholz, Frau Ursi Kreienbühl durfte bei herrlichstem Sommerwetter eine stattliche Anzahl Besucherinnen und Besucher begrüssen und freute sich, dass doch auch einige Personen aus der Stadt Bischofszell und aus Halden den Weg nach Schweizersholz gefunden haben.

Zum Auftakt spielte der Musiktreff Bischofszell auch das Thurgauerlied bei dem die Anwesenden kräftig mitgesungen haben. Das Lied welches vor allem die landschaftliche Schönheit des Thurgaus besingt, passte sehr gut zu diesem wunderbaren Sommerabend der tatsächlich die reifenden Kornfelder in Gold tauchte. Für das leibliche Wohl sorgte die vom Dorfverein geführte tolle Festwirtschaft. Mit Apfelsaft und Wein aus der Region konnte auch hier nochmals ein Stück Thurgau genossen werden.

In der nicht gewöhnlichen «Ansprache» welche Frau Regula Streckeisen mit Elektroinstallateur-Lehrling David Schär in Form eines Dialoges vortrug, bildeten Solidarität und Gemeinwohl den Schwerpunkt. Mit «Allegra», zu deutsch, «freu dich», begrüsst Frau Streckeisen die Anwesenden. Sie und auch David finden, der Geburtstag der Schweiz sei ein Grund zum Feiern. Die Schweiz mit ihren vier Landessprachen und vielfältigen Eigenheiten habe den höchsten Ausländeranteil in der EU aber auch das höchste Brutto-sozialprodukt. Frau Streckeisen stellte dann die Frage in den Raum, ob das vielleicht auch einen Zusammenhang habe? Unser Verhältnis zur ausländischen Bevölkerung war damit angesprochen. David meinte, dass es der Schweiz gut gehe, weil sie keinen Krieg habe. Mit den Ausländern habe er keine Probleme, er hätte auch gute ausländische Kollegen.

Frau Streckeisen zitiert dann einen Satz aus der Bundesverfassung wo es heisst, «die Stärke des Volkes misst sich am Wohl des Schwächsten» und spricht damit das Gemeinwohl und die Solidarität an.

Sie erzählte dazu auch ein Erlebnis von einem Zoobesuch wo sie beobachtete, wie bei der Fütterung die stärksten Tiere sich jeweils sofort die besten Stücke krallten. David spontan: Das erinnere ihn an die Menschen. Regula Streckeisen erwähnt Managerlöhne, und Steuerhinterzieher. Sie weist auch auf die Erbschaftssteuer und meint, wir sollten zum Schluss vielleicht noch etwas grosszügiger sein. Warum nicht auch etwas für die AHV geben? Sie erwähnt dazu auch Jesus, der habe zum Wohl der Menschen sogar sein Leben hingegeben. Sie erinnert daran, Solidarität bedeute auch teilen mit andern.

Auch die Wirtschaft habe das Gemeinwohl im Auge zu behalten meinte Frau Streckeisen. Wenn ein Unternehmen wegen echten finanziellen Schwierigkeiten Stellen abbauen oder den Betrieb schliessen müsse, dann sei das schmerzlich aber vielfach unvermeidlich. Wenn jedoch das gleiche passiere nur um den Kapitalgewinn zu steigern dann stimme für sie die Gemeinwohl-Bilanz nicht mehr. (Frau Streckeisen verweist in diesem Zusammenhang auf eine Tagung der EVP zum Thema, «Gemeinwohl stärken – damit alle profitie-

ren», welche am 14. September 2013 stattfindet).

Geliebte Solidarität sei für unser Land sehr wichtig und süss wie Schoggi. David verteilte darum an die Besucher Schöggeli mit Bildchen von verschiedensten Orten der Schweiz unter dem Motto, wir haben unser Land zum Essen gern.

Ursi Kreienbühl, Präsidentin des Dorfvereins Schweizersholz bedankte sich für die besondere 1. August-Ansprache und überreichte den beiden ein Präsent.

Gemeinsam wurde danach unter Begleitung des Musiktreffs die Nationalhymne gesungen was doch manchem gelungen sein mag, weil dazu vorgängig der Liedtext verteilt wurde. Der Übergang zum gemütlichen Zusammensein war damit eröffnet. Nach dem Eindunkeln wurde dann auch der Funken angefacht und vornehmlich die Jugend zündete an den vorbereiteten Stellen ihr mitgebrachtes Feuerwerk.

Die friedliche Stimmung und das schöne Wetter hatten zur Folge dass man nicht so schnell ans heimgehen dachte und einige bis in die frühen Morgenstunden gefeiert haben.

Allen Helferinnen und Helfern und dem Vorstand des Dorfvereins Schweizersholz sei für den grossen Aufwand für die Organisation und Durchführung auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

Willi Schildknecht

Anzeige

NEUE KURSE
Ab Montag, 9. Sept. 2013

YOGA
Anm. T.Nater, Tel. 071 420 03 92

ZUMBA

KINDERBALLETT
ab vier Jahren, Mi, 13.10 Uhr

www.casa-yerba-buena.ch
076 337 88 68

casa yerba buena
das kleine, feine kulturhaus

Coq au Riesling



Zutaten für 4 Personen

1 Poulet, (1 bis 1,3 kg)
 150 g Karotten
 100 g Petersilienwurzel
 100 g Stangensellerie
 200 g Perlzwiebeln
 2 Knoblauchzehen
 2 Lorbeerblätter
 4 Stiele Thymian
 10 schwarze Pfefferkörner
 5 Pimentkörner
 5 dl Riesling
 5 dl Geflügelfond
 150 g durchwachsener Speck
 7 EL Öl
 30 g Butter
 Salz, Pfeffer
 2 EL Mehl

1 Bd. Petersilie
 3 Stiele Estragon
 200 g Champignons

Zubereitung

- Vom Poulet die Schenkel abtrennen und im Gelenk in Ober- und Unterschenkel schneiden. Die Brust mit einer Geflügelschere an Brustbein und Brustknochen entlang längs halbieren. Die Brüste dann quer halbieren.
- Karotten und Petersilienwurzeln schälen. Stangensellerie entfädeln. Gemüse in 3 bis 4 cm grosse Stücke schneiden.

Silberzwiebeln, Knoblauch, Geflügelteile, Gemüse und die Gewürze in einen Topf oder Gefrierbeutel geben. Mit Riesling und Geflügelfond auffüllen - alles soll gut bedeckt sein. Mindestens 3 Stunden marinieren.

3. Fleisch, Gewürze und Gemüse in ein Sieb abgiessen, die Marinade auffangen. Fleisch und Gemüse gut trocken tupfen. Den durchwachsenen Speck in Stücke schneiden.

4. In einer Grossen Gusspfanne oder Bräter 5 EL Öl und 20 g Butter erhitzen. Zunächst die Geflügelteile salzen und pfeffern und mit den Speckstücken darin goldbraun anbraten. Brustteile herausnehmen. Gemüse und Gewürze zugeben und kurz mitbraten. Alles mit Mehl bestäuben, mit 6 dl Marinade auffüllen und aufkochen lassen. Zugedeckt im vorgeheizten Ofen bei 200 Grad (Umluft nicht empfehlenswert) auf der untersten Schiene 35 bis 40 Minuten schmoren lassen. Die Brustteile zugeben und weitere 15 Minuten offen schmoren.

5. Inzwischen Petersilien- und Estragonblätter abzupfen und fein schneiden. Pilze putzen, grössere halbieren oder vierteln. Pilze in einer Pfanne im restlichen Öl und der restlichen Butter anbraten. Mit Salz und Pfeffer würzen. Bräter aus dem Ofen nehmen. Pilze zugeben und bei milder Hitze 5 bis 10 Minuten garen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken, mit Petersilie und Estragon bestreut servieren.

Dazu passt Baguette.

*En Guete wünscht
 Werner Hungerbühler, Hobbykoch*

Anzeigen



**Egal
 ob wir vermitteln
 oder verkaufen,
 Hauptsache Sie
 schreiben beste
 Ergebnisse!**



DEFA Immobilien
 Treuhand GmbH
 Für alles rund um Ihre Immobilie

Bernhardzellerstrasse 26, 9205 Waldkirch, Tel. 433 26 83, www.defa-immo.ch



**Black or White:
 die Reinigungs-
 Profis**

CHF 298.-



Unverwundlich empfindlicher Netzstecker

Die neuen S 772 setzen schwarz-weiße Akzente und überzeugen durch ihre Leistungsfähigkeit mit max. 2000 Watt: «Black» im klassischen Obsidianschwarz und «White» im reinen Lotosweiss passen in jeden designorientierten Haushalt.

Obergasse 12, Bischofszell
 ...wir bringen Licht ins Leben!



071 422 12 73
 www.elektroengeler.ch
 info@elektroengeler.ch

Bischofszeller Tennis Clubmeisterschaften 2013

Am Sonntag, dem 18. August 2013 fanden in Bischofszell bei perfekten Bedingungen die Tennis Clubmeisterschaften statt. Gespielt wurde in den Kategorien Herren Einzel Aktive, Herren Einzel 45+, Damen Einzel und Herren Doppel.

An diesem Sonntag wurden jeweils die Halbfinals und die Finals gespielt. In der Kategorie Herren Einzel Aktive besiegte Diego Meier seinen Gegner Daniel Betschart in zwei spannenden Sätzen mit 7:5 und 7:5. Bei den Herren 45+ war Luciano Sussi gegen Guido Fontanive mit 6:1 und 7:6 erfolgreich. Im Damen Einzel spielte Bea Grosse gegen Barbara Müller und gewann mit 7:6 und 6:1 und im Herren Doppel besiegte die Paarung Luciano Sussi / Leandro Sussi das Duo Ruedi Liechti und Guido Fontanive mit 6:2 und 6:4.

Die Veranstaltung erfreute sich vielen Zuschauern und grossem Interesse auch nicht zuletzt deswegen, weil am Morgen ein Brunch organisiert wurde. Das gemütliche «Zmörgele» vor den Matches wurde von den Spielern wie auch von den Besuchern gleichermassen geschätzt.

Markus Landtwing



Herren Doppel Finale: Lucian Sussi, Leandro Sussi, Guido Fontanive, Ruedi Liechti

Die Resultate im Überblick:

Finale Herren Einzel Aktive:

Diego Meier – Daniel Betschart 7:5 / 7:5

Finale Damen Einzel:

Bea Grosse – Barbara Müller 7:6 / 6:1

Finale Herren Einzel 45+:

Luciano Sussi – Guido Fontanive 6:1 / 7:6

Herren Doppel:

Luciano Sussi + Leandro Sussi 6:2 / 6:4
– Ruedi Liechti + Guido Fontanive



Finale Aktive: Daniel Betschart, Diego Meier



Finale Damen: Barbara Müller, Bea Grosse



Herren Finale 45+: Guido Fontanive, Luciano Sussi

Anzeigen

Wir produzieren nach Wunsch



- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklappläden aus Eigenproduktion

Filiale: Fabrikstr. 26
9220 Bischofszell
071 420 92 38

DÖRIG
METALLBAU AG
9502 WALDKIRCH

Tel. 071 434 60 20
St. Pelagibergstr. 20
doerigmetallbau.ch



SATTELBOGEN 
WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

Veranstaltungen im Monat September 2013

Sonntag, 8. September, 15.45 Uhr
Unterhaltung mit Kurt Bommeli

Mittwoch, 11. September, 10.00 Uhr
Gemeinsames Singen

Sonntag, 22. September, 15.45 Uhr
Unterhaltung dem Trachtenchörli Bischofszell

Mittwoch, 25. September, 10.00 Uhr
Gemeinsames Singen

Unser Restaurant ist täglich von 10.00 bis 19.30 Uhr für Sie geöffnet. Wir bedienen Sie auch gerne im Garten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33
Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch

bis 1. Dez. 2013

jeweils Sonntagnachmittag

Sonderausstellung, Historisches Museum, Bischofszell

31. Aug. 2013

16 Uhr, Vernissage Yvonne Müller-Schlöpfer, Bürgersaal Rathaus

31. Aug. und 1. Sept. 2013

Geschicklichkeitsfahren, Walter Signaltechnik, Motorclub Bischofszell

1. Sept. 2013

Führung durch die Sonderausstellung / Klöpplerinnen erklären und zeigen ihre Handarbeitstechnik, Historisches Museum, Bischofszell

10.15 Uhr, Patrozinium St. Pelagiuskirche Kath. Kirchgemeinde Bischofszell

15:00 Uhr, Fussball 2. Liga Sportplatz Bruggfeld, FC Bischofszell

3. Sept. 2013

14.00 - 16.30 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Parterre, Kirchgasse 4

20.00 - 21.30 Uhr, Monatsübung Samariterverein, Schulhaus Sandbänkli

3. bis 17. Sept. 2013

13.45 - 15.45 Uhr, 3 x 2 Lektionen, Kurs Augentraining KGE.GSE13.23 Alte Post, 1. Stock, Pro Senectute Thurgau, 8570 Weinfelden

4. Sept. 2013

Wanderung vitaswiss Sektion Bischofszell

15.00 Uhr, Treff, Wort des Lebens - Gruppe

21.00 Uhr, Nachtwächterrundgang ab Bogenturm, Nachtwächter- und Türmerzunft Bischofszell

5. Sept. 2013

19.30 Uhr, Leermond-Bar, beim Bogenturm, Verein Leermond-Bar

19:30 Uhr, Tauschtreff, Sittermühle, Verein Stundumstund Region Bischofszell

6. Sept. 2013

19.00 Uhr, Jahresversammlung Literaria Bischofszell

19.30 Uhr, Vernissage, Barbara Nick Galerie Stäcker

20.00 Uhr, Hock Naturfreunde Bischofszell

19.00 Uhr, Südtirol; Weingenuss und Kulinarik, Tom's Bar, WeinErlebnis

6. bis 8. Sept. 2013

Oktoberfest, Manx-Club

6. bis 27. Sept. 2013

Ausstellung Barbara Nick, Galerie Stäcker

7. Sept. 2013

13. Feuerwehrmarsch, Verein Rettungscorps Bischofszell und Umgebung

13.30 - 17.00 Uhr, Dorf- und Volksschiessen, Kl. Kal. Schützenhaus Sportschützen Bischofszell

17:00 Uhr, Fussball 2. Liga Sportplatz Bruggfeld, FC Bischofszell

8. Sept. 2013

Herbstwanderung

Dorfverein Schweizersholz

10. Sept. 2013

Übung «Luft holle», Sekundarschulhaus Sandbänkli, Jungsamariter Help Gruppe

11.30 Uhr, Senioren-Zmittag

Säli, Restaurant Eisenbahn

19.30 Uhr, DOG-Spielabend, Bistro zuTisch, Ludothek Bischofszell

11. Sept. 2013

09.00 Uhr, FG Messe, St. Pelagiuskirche Frauengemeinschaft

19.00 Uhr, Wanderung FG Treff

Andwiler Moos, FG Treff Bischofszell

13. Sept. 2013

09.30 - 11.00 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Parterre, Kirchgasse 4

20.00 Uhr, Bildungsabend KAB Paketzentrum Frauenfeld, Katholische ArbeitnehmerInnen Bewegung Thurgau

14. Sept. 2013

Kantonaler Helptag, Zivilschutz Anlage Jungsamariter Help Gruppe Bischofszell

10.00 - ca. 15.00 Uhr, Schnuppertag Jungwacht Blauring Bischofszell, Stiftsamtei Bischofszell

20.00 bis 24.00 Uhr, Museums-/Kulturnacht, Museen Bischofszell, Verkehrsverein Bischofszell

20.30 - 23.30 Uhr, je 25 Min Unerhörtes: Museums- Und Kulturnacht Bischofszell, Bücher zum Turm

15. Sept. 2013

Wanderung Naturfreunde Bischofszell Rüti - Büchel - Rüti

Naturfreunde Sektion Bischofszell

17.00 - 19.00 Uhr, Konzert Jugendorchester Oberthurgau, Bitzhalle, Kulturverein Literaria

17. Sept. 2013

14.00 - 16.30 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Parterre, Kirchgasse 4

19.00 - 22.00 Uhr, AED-BLS Kurs Schulhaus Sandbänkli Samariterverein Bischofszell

19. Sept. 2013

19.00 - 22.00 Uhr, AED-BLS Kurs Schulhaus Sandbänkli

Samariterverein Bischofszell 20.00 Uhr, Vollmondbar, Quellenweg 5 Vollmondbar Bischofszell

19. bis 26. Sept. 2013

Ferien- und Wanderwoche Vitaswiss Leermoos/Tirol, vitaswiss Sektion Bischofszell

21. Sept. 2013

Jahresausflug, Literaria Bischofszell ab 09.30 Uhr, Thurgauer Gourmetwanderung

19.30 Uhr, Vorstellung LeBU Aula Sandbänkli

21. bis 28. Sept. 2013

Bike Expo, Radsport Krapf,

22. Sept. 2013

Eidg. Volksabstimmung Gemeinde Bischofszell

24. Sept. 2013

20.00 - 21.30 Uhr, Monatsübung Samariterverein, Schulhaus Sandbänkli

20.00 Uhr, SP-Höck, Restaurant Linde SP Bischofszell und Umgebung

20.00 Uhr, Fussball 2. Liga Sportplatz Bruggfeld, FC Bischofszell

26. Sept. 2013

18.00 - 20.00 Uhr, Talkrunde mit Reto Schoch, Sieger des Race Across America 2012, Hansi Nyfeler und Erich Rohner, Radsport Krapf

27. Sept. 2013

9.30 - 11.00 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Parterre, Kirchgasse 4

20:00 Uhr, Hexenkessel, Club 46 Dark-Fighters MC Bischofszell

28. Sept. 2013

08.00 - 18.00 Uhr, Ausflug EMRB, Ehemalige des medizinischen Rettungsdienstes Bischofszell und Umgebung

29. Sept. 2013

Int. Bodenseewandertreffen, Rorschach Naturfreunde Sektion Bischofszell



**Katholische
Kirche
Bischofszell
Pfarramt:**



Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@katholisch-
bischofszell.ch

Sekretariat:

Marlies Fässler
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
pfarramt@katholischbischofszell.ch

September 2013

Sonntag, 1. September

10.15 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium

Mittwoch, 4. September

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 5. September

10.00 Uhr Wortgottesfeier, Bürgerhof

10.00 Uhr Wortgottesfeier, Altersheim Schloss

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Alters- und
Pflegeheim Sattelbogen

Freitag, 6. September

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 8. September

10.15 Uhr Wortgottesfeier

10.30 Uhr Portugiesengottesdienst, Michaelskap.

Mittwoch, 11. September

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 13. September

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 14. September

17.45 Uhr Italienergottesdienst, Michaelskapelle

**Sonntag, 15. September, Eidg. Dank- Buss-
und Betttag/Erntedank**

10.15 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 18. September

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. September

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Bürgerhof

10.30 Uhr Wortgottesfeier, Alters- und
Pflegeheim Sattelbogen

Freitag, 20. September

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 22. September

10.15 Uhr Eucharistiefeier

10.30 Uhr Portugiesengottesdienst, Michaelskap.

Mittwoch, 25. September

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. September

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Altersheim Schloss

Freitag, 27. September

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 28. September

17.45 Uhr Italienergottesdienst, Michaelskapelle

Sonntag, 29. September

10.15 Uhr Eucharistiefeier



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell

Tel. 071 422 15 45

paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell

Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr

Telefon 071 422 28 18

Mail: sekretariat@internetkirche.ch

September 2013

01. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst Traditionell,
Johanneskirche

19.00 Uhr Lord's Meeting, Johannesk.

04. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

05. Donnerstag

18.30 Uhr Teenagerclub, Kirchenzentrum

06. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentr.

07. Samstag

4.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche

17.10 Uhr Fiire mit de Chline, Johanneskirche

08. Sonntag

10.10 Uhr Domino-Gottesdienst in der
Johanneskirche

20.00 Uhr Abendgottesdienst, Oetlishausen

10. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst, Bürgerhof

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

11. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

12. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im
Sattelbogen, Mis Dehei

15. Sonntag

10.10 Uhr Abendmahls-Gottesdienst,
Johanneskirche, Bettag

11.30 Uhr Chilezmittag, Kirchenzentrum

19.00 Uhr Timeout, Johanneskirche

18. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

19. Donnerstag

18.30 Uhr Teenagerclub, Kirchenzentrum

20. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentr.

21. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche

22. Sonntag

10.10 Uhr, Focus-Gottesdienst,
Johanneskirche

24. Dienstag

14.30 Uhr, Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

25. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

14.30 Uhr Seniorennachmittag, Kirchen-
zentrum, «César Manrique und
Lanzarote», Bildbericht von
Peter Greminger

29. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

Amors Pfeile

Amor schießt, merk ich benommen,
nicht mehr auf dem Top-Niveau.
Pfeile, die von ihm her kommen,
treffen mich knapp überm Po...

Ja, er bräuchte eine Brille,
denn er kann heut kaum mehr sehn.
Doch er schießt in aller Stille
weiter, als wär nichts geschehn.

So verdank dem Bogenschützen
ich Verdruss statt Liebeskuss.
Denn sein Pfeil steckt, statt zu nützen,
mir im Kreuz als Hexenschuss...

(Deshalb wär's in meinem Sinn,
Amor ging zu Dietrich hin.)

CHRISTOPH SUTTER



Stadt Bischofszell

Ankündigung Personalanlass

Die Büros der Stadtverwaltung
Bischofszell und ihrer Betriebe blei-
ben am Freitagnachmittag 30. August
geschlossen, da alle Mitarbeitenden
an einem Personalanlass teilnehmen!

Am Montag, 2. September 2013, ab
08.30 Uhr, sind wir gerne wieder für
Sie da.

Notfallnummer Todesfälle /
Bestattungsamt: 079 832 82 87

Wir danken für Ihr Verständnis!
Stadtmann Bischofszell



Fr. 460.—
statt 790.—

pezagelektro ag

eichenstrasse 3 • 9220 bischofszell
fon 071 424 24 90 • info@pezag.ch

Laden-Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag 13.30-18.30 Uhr

Samstag 07.30-12.00 Uhr

Montag geschlossen

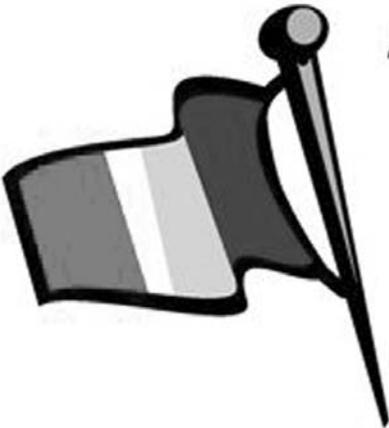
Delonghi Kaffeemaschine ECAM 21.117.B

- Aufschäumdüse für Latte Macchiato oder Cappuccino
- Heisswasser-/Dampfdüse
- Kaffeeauslauf höhenverstellbar von 8.6 bis 14.2 cm
- Farbe silber/schwarz
- Kaffeebohnen und Kaffeepulver
- 1.8 l Wassertank
- Angebot gültig bis 30. November 2013

Besuchen Sie uns auf



Autoshow



GARAGE
HÖFER
ALTNAU
AMRISWIL



www.garagehofer.ch

071 695 11 14



Jeep